

1000 (+1) JAHRE

Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf 1921 e.V.

JUBILÄUM 2021 Festschrift





Langes & Sohn

Getränkefachgroßhandel

Reesenufer 18 Tel.: 02308/781
59427 Hemmerde Fax: 02308/2834

eMail: kontakt@getraenke-langes.de
Internet: www.getraenke-langes.de



Inhalt

Grußworte zum Jubiläum	4	Königspaare in den Festzügen	48
Was macht eigentlich der Schützenverein?	7	Historische Eindrücke	57
Worträtsel mit Preisausschreiben	8	Vor 50 Jahren hoch zu Ross	58
Recherchen zu Gründungsjahr und -mitgliedern	9	Der Zapfenstreich	59
Die Historie der Vereinsführung	10	Die Fahnen der Schützenvereinigung	60
Der Neustart im Juli 1950	13	Evangelische Kirche Dellwig und die SVG	62
Kaiser- und königliche Chronologie	14	Die Seniorennachmittage – seit 2008 eine Institution	63
Große und kleine Majestäten	16	Umsetzung neuer Ideen für die Dorfgemeinschaft	64
Königliche Daten	28	Ehrenmitgliedschaften	66
Der Spielmannszug Dellwig e.V.	32	Die Chronik der Schützenvereinigung	68
Damenkompanie (Da-Ko 1984)	34	Kranzniederlegung am Ehrenmal	79
Besondere Ereignisse	38	Ein bisschen Vereinsstatistik	80
Dellwig und seine Umgebung im Wandel der Zeit	43	Die Schützenvereinigung in der Presse	84
Das Vogelschießen	45	In Memoriam	94

Impressum

Dieses Jubiläumsheft soll euch zeigen, dass unsere Vereinigung eine lang gelebte Tradition weiterführen kann, dass der Fortbestand des Schützenwesens möglich ist und das Brauchtum und Kultur nicht unwiederbringlich verloren gehen müssen.

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand der Schützenvereinigung-Dellwig-Altendorf 1921 e.V.

Fotonachweise: Hellweger Anzeiger, eigene, Stadtarchiv Fröndenberg, Sammlungen Mitglieder, pixabay.de

Zeitungsartikel: Hellweger Anzeiger, Ruhrnachrichten, Stadtspiegel, Westfalenpost

Herstellung: Copyline GmbH

Schützenvereinigung-Dellwig-Altendorf 1921 e.V. ©

Layout: Lisa Lenzen



Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf 1921 e. V.

Grußworte zum Jubiläum

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Schützen- vereinigung Dellwig-Altendorf e.V.

zum 100-jährigen Bestehen Ihrer Schützenvereinigung überbringe ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Fröndenberg/Ruhr.

Sie fühlen sich alten Traditionen verpflichtet und pflegen sie. Gleichzeitig nehmen Sie aktiv am Dorfleben teil, zum Beispiel durch die Beteiligung am Weihnachtsmarkt an der Dellwiger Kirche. Außerdem startete im Herbst 2021 der neue Bürgertreffpunkt "Kneipe im FreiRaum" unter Ihrer Regie.

Gerade die notwendigen Beschränkungen in der Coronazeit haben uns mehr als deutlich vor Augen



Sabina Müller
Bürgermeisterin der
Stadt Fröndenberg/Ruhr

geführt, wie wichtig Gemeinschaft ist und wie sehr wir uns in jedem Alter nach Fröhlichkeit und menschlichem Miteinander sehnen!

Vereine sorgen für Zusammenhalt, schauen aber auch in die Zukunft und entwickeln Perspektiven für ein gedeihliches Zusammenleben in den Stadtteilen. Dazu leistet die Schützenvereinigung Altendorf-Dellwig ihren Teil, dafür bedanke ich mich und meine besten Wünsche begleiten das Jubiläumsfest und das weitere Vereinsleben der kommenden Jahre.

Ihre und Eure

Sabina Müller

Grußworte zum Jubiläum

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder, verehrte
Festgäste und Freunde des
Schützenwesens,



Thomas Kamm
Oberst der
Schützenvereinigung
Dellwig-Altendorf
1921 e. V.

DIE SCHÜTZENVEREINIGUNG DELLWIG-ALTENDORF KONNTE IM JAHRE 2021 AUF IHRE 100-JÄHRIGE GESCHICHTE ZURÜCKBLICKEN.

FÜR DIE SCHÜTZENVEREINIGUNG STELLT DAS JUBILÄUM EINEN HÖHEPUNKT IN DER BISHERIGEN VEREINSGESCHICHTE DAR.

ES ERFÜLLT UNS MIT GROßEM STOLZ, AUF EINE SO LANGE TRADITION ZURÜCKBLICKEN ZU KÖNNEN. DIESE TRADITION ZU WAHREN UND ZU ERHALTEN IST EINE UNSERER WICHTIGSTEN AUFGABEN FÜR DIE ZUKUNFT.

GERADE HEUTE, IN UNSERER SCHNELLEBIGEN UND MODERNEN ZEIT SIND ES DIE SCHÜTZENVEREINE, DIE DAZU BEITRAGEN, DASS BRAUCHTUM UND KULTUR NICHT UNWIEDERBRINGLICH VERLOREN GEHEN.

VIELE SCHÜTZENSCHWESTERN UND SCHÜTZENBRÜDER HABEN UNSER VEREINSLEBEN IN DEN LETZTEN 100 JAHREN GEPRÄGT. IHNEN ALLEN GEBÜHRT UNSER AUFRICHTIGER DANK FÜR IHRE GELEISTETE ARBEIT IN DIESER ZEIT.

FÜR DIE ZUKUNFT WÜNSCHE ICH DER SCHÜTZENVEREINIGUNG DELLWIG-ALTENDORF VIEL ERFOLG UND IMMER GENÜGEND AKTIVE MITGLIEDER!

Thomas Kamm, OBERST

HORRIDO!

Grußworte zum Jubiläum



Heinz-Wilhelm Möller
1. Vorsitzender der
Schützenvereinigung
Dellwig-Altendorf
1921 e. V.

Liebe Schützenfamilie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Fröndenberger Westens,

Vor nunmehr über 100 Jahren wurde unsere Schützenvereinigung von Dellwiger und Altendorfer Bürgern gegründet. Ein Jahrhundert Vereinsleben, geprägt von Höhen und Tiefen. Deshalb gebührt zunächst mein Dank allen Mitgliedern und Verantwortlichen des Vereins, Freunden und Sponsoren, die von der Gründung bis heute die Schützenvereinigung geführt, unterstützt und mit Leben gefüllt haben.

Mit dieser Festschrift möchten wir allen Mitgliedern und Freunden der Schützenvereinigung einen Überblick von den Anfangsjahren bis in unsere heutige Zeit vermitteln. Durch die tatkräftige Unterstützung einzelner Schützen konnte nach Sichtung einer großen Menge an Schrift- und Bildmaterial ein umfassendes Werk über unseren Verein entstehen. Wobei dieses jedoch durch fehlendes

Schriftmaterial aus der Gründungszeit bis nach dem 2. Weltkrieg keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Leider war es uns nicht möglich, dieses Jubiläum im Angesicht der Corona-Epidemie und des Kriegsgeschehens in der Ukraine mit einem großen Jubiläumsschützenfest zu feiern.

Ich wünsche der Schützenvereinigung, dass die nunmehr wieder möglichen realen sozialen Kontakte und der Wunsch nach Geselligkeit und Traditionspflege unser Vereinsleben wieder auf eine breite Basis stellen. All das wird funktionieren, wenn es Menschen gibt, die sich auch zukünftig im Schützenwesen engagieren.

Wir freuen uns, wenn Sie dazugehören!

Euer

Heinz-Wilhelm Möller

Was macht eigentlich der Schützenverein?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit ca. **200 Mitgliedern**, der sich alten Traditionen verpflichtet hat und diese auch pflegt. Hierzu gehört unter anderem die Durchführung des althergebrachten **Vogelschießens** auf traditioneller Grundlage.

Die Schützenvereinigung ist **politisch** und **konfessionell neutral**.

Die Farben der Schützenvereinigung sind **grün – weiß**.

Alle zwei Jahre wird unsere **Vogeltaufe** begangen, das **Vogelschießen** zur Ermittlung des Königs veranstaltet und drei Tage das große **Schützenfest** in und an der Dellwiger Festhalle gefeiert. Einen Tag nach dem Vogelschießen der Großen wird der **Kinderschützenkönig** ermittelt.

Wir haben regelmäßige Veranstaltungen, die wir unter anderem mit unserer **Dorfgemeinschaft** und unseren gut befreundeten **Nachbarvereinen** feiern.

Im Jahr zwischen den Schützenfesten veranstalten wir unser **Biwak** und unseren Seniorennachmittag.

In jedem Frühjahr findet unser **Pokalschießen** statt, bei dem jeder mitmachen kann.

Kleinkalibervergleichsschießen wird mit anderen Vereinen durchgeführt.

Wir besuchen unsere **befreundeten Nachbarvereine** zu Schützenfesten, Jubilarveranstaltungen und Biwak.

Die Schützenvereinigung nimmt aktiv am **Dorfleben** teil, unter anderem auch am jährlichen Weihnachtsmarkt an der Dellwiger Kirche.

Im Herbst 2021 startete erstmals ein neuer Bürgertreffpunkt - „**Die Kneipe im FreiRaum**“ – unter unserer Regie.



Worträtsel mit Preisausschreiben

Liebe Leserinnen und Leser,

In unserer Festschrift befindet sich ein kleines Worträtsel.

Unter einigen Bildern unseres Schützenpärchens befinden sich insgesamt 8 Buchstaben. Richtig zusammengesetzt ergeben sie das Lösungswort. Die Teilnahme kann nur über die E-Mail-Adresse svg.dellwig.altendorf@gmail.com erfolgen. Der Betreff der E-Mail muss „**Worträtsel**“ sein. Einsendeschluss des Lösungswortes ist der **15.11.2022**. Die 3 Gewinner:innen werden am 10.12.2022 auf dem Weihnachtsmarkt an der Kirche Dellwig ausgelost. Die Gewinner:innen werden darüber hinaus mit Vor- und Nachnamen in der Zeit vom 11.12.2022 bis 31.01.2023 auf unserer Webseite und auf Facebook bekannt gegeben. Alle redaktionell beteiligten Personen sind von der Verlosung ausgeschlossen!



Das gibt es zu gewinnen:

1. Preis:
Amazon Fire Tablet
2. Preis:
30 Liter Fass mit leihweiser Zapfanlage
3. Preis:
Präsentkorb

Viel Spaß!

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinner werden durch die zufällige Ziehung unter allen Teilnehmer:innen, die uns rechtzeitig eine E-Mail mit dem Betreff schicken, im Rahmen des Dellwiger Weihnachtsmarktes am 10.12.2022 ausgelost und zusätzlich im Nachgang von uns per E-Mail über den Gewinn informiert. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer persönlichen Daten ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligungen jederzeit durch Nachricht an uns widerrufen. Ihre Daten werden anschließend gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Sachpreise ist nicht möglich.

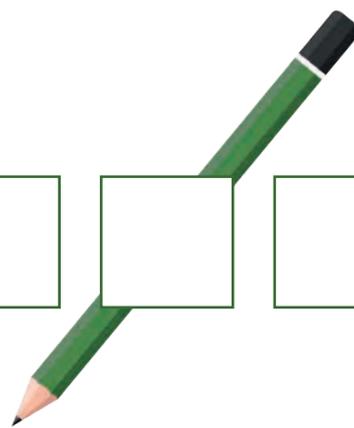
Lösungswort

bis zum 15.11.2022 per E-Mail (Betreff: "Worträtsel")

unter Angabe des **vollständigen Namens**,

der **Anschrift** und des **Geburtsdatums** an:

svg.dellwig.altendorf@gmail.com



Recherchen zu Gründungsjahr und -mitgliedern

Aus der Tatsache heraus, dass es aus der Zeit vor 1950 keine schriftlichen Überlieferungen (Protokolle und sonstige Niederschriften) mehr gibt, versuchen wir über alle möglichen Kanäle Fakten zu sammeln und daraus entsprechende Schlüsse zu ziehen.

Uns ist nicht bekannt, wie groß die Dellwiger Kompanie im Schützenverein Kirchspiel-Dellwig 1830 gewesen ist, und wer dort Mitglied war.

Nach den ersten tiefergehenden Recherchen festigen sich aber eine Hand voll Namen, die mit großer Wahrscheinlichkeit Gründungsmitglieder des neuen Schützenvereins in Dellwig 1921 gewesen sind:

Alfred Reichenbach – Wilhelm Möller – Julius Wimpelberg – Wilhelm Naumann

Ein Name ist allerdings als Gründungsmitglied bestätigt. **Friedrich (genannt Fritz) Böhmer**. Er war auch Mitglied im TuS Jahn Dellwig und demnach im Ort engagiert.

Weitere Erkenntnisse gehen dahin, dass noch einige Gewerbetreibende, Landwirte und Amtsinhaber der Dellwiger Gemeinde an dieser Gründungsversammlung teilgenommen haben. Auf einem Foto von 1927 konnten bereits die schon genannten Mitglieder der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf eindeutig zugeordnet werden. Mit der Hilfe des Fröndenberger Stadtarchivars Jochen von Nathusius ist es gelungen zu ermitteln, wann und wo das erste Preisschießen unserer gerade ins Leben gerufenen „Schützenvereinigung Dellwig und Umgegend“ stattgefunden hat. Es hat einige Stunden gedauert bis dieser Treffer gefunden wurde:

Stadtarchivar Jochen von Nathusius hat fleißig ermittelt...



Dellwig. Schützenvereinigung. Die vor einigen Wochen ins Leben gerufene Schützenvereinigung Dellwig und Umgegend hält am Sonntag, den 4. September 1921 ein Preisschießen im Karsberg ab. Dortselbst ist große Waldbelustigung und des abends im Lokale des **Herrn Frese** in Dellwig großer Festball.



Mit diesen neuen Erkenntnissen kann unsere Chronik wieder um ein Stück belegbarer Geschichte erweitert werden. Es belegt auch, dass man in Dellwig in dieser Zeit schon verstand große Feste zu feiern. Das nun bekannte Datum des ersten Preisschießens, 04.09.1921, führt uns näher an den Gründungstag. Der Monat lässt sich auf Mai – Juli 1921 eingrenzen.

Die Historie der Vereinsführung

Der Oberst und die 1. Vorstandsgarde

DER OBERST	DER 1. VORSITZENDE	DER 1. GESCHÄFTSFÜHRER	DER 1. HAUPTKASSIERER
1921-1936	1921-1936	1921-1936	1921-1936
Alfred Reichenbach	Alfred Reichenbach	nicht übermittelt	nicht übermittelt
1936-1950	1936-1953	1936-1963	1936-1953
Wilhelm Möller	Gustav Stöffer	Fritz Neuhaus	Fritz Vieler
1950-1951	1953-1963	1963-1969	1953-1962
Fritz Schulze-Altendorf	Emil Schulte	Albert Lenze	Otto Schürenberg
1951-1956	1963-1969	1969-2000	1962-1981
Wilhelm Naumann	Wilhelm Küppermann	Josef Schmitz	Karl Stracke
1956-1970	1969-1990	2000-2018	1981-1990
Franz Schneider	Fritz Lohn	Karl-Heinrich Kobusch	Ulrich Höing
1970-1983	1990-1994		1990-2016
Gustav Becker	Heinrich Platz		Heinz-Wilhelm Möller
1983-1993	1994-2000		2016-2022
Heinrich Platz	Robert Möllmann		Andreas Ritter
1993-2010	2000-2016		
Josef Schmitz	Willi Reininghaus		
2010-heute	2016-heute	2018-heute	2022-heute
Thomas Kamm	Heinz-Wilhelm Möller	Hendrik Zarges	Julia Czech

Die Protokollbücher vor 1950 sind bei der Möhne-Katstrophe 1943 vernichtet worden, daher fehlen genaue Namen und Daten vor dieser Zeit. Nur für Gustav Stöffer ist aus einem Protokoll das Jahr 1936 zu ermitteln, darum starten alle bekannten Namen mit diesem Jahr (1936 unterstrichen).

Längste Amtszeiten nach 1950

Geschäftsführender Vorstand

31	Josef Schmitz, 1. Geschäftsführer (1969 - 2000)	
27	Fritz Neuhaus, 1. Geschäftsführer (1936 - 1963)	
26	Heinz Wilhelm Möller, 1. Hauptkassierer (1990 - 2016)	
21	Fritz Lohn, 1. Vorsitzender (1969 - 1990)	
19	Karl Stracke, 1. Hauptkassierer (1962 - 1981)	
18	Karl-Heinrich Kobusch, 1. Geschäftsführer (2000 - 2018)	
17	Gustav Stöffer, 1. Vorsitzender (1936 - 1953)	Fritz Vieler, 1. Hauptkassierer (1936 - 1953)
16	Willi Reininghaus, 1. Vorsitzender (2000 - 2016)	
10	Emil Schulte, 1. Vorsitzender (1953 - 1963)	

Der Major und die 2. Vorstandsgarde

MAJOR DER SVG	DER 2. VORSITZENDE	DER 2. GESCHÄFTSFÜHRER	DER 2. KASSIERER	
1921-1936	1921-1936	1921-1936	1921-1952	1978-heute
nicht übermittelt	nicht übermittelt	nicht übermittelt	Bis 1952 gab es keinen direkten 2. Kassierer. Es waren mehrere Unterkassierer für Dellwig und Altendorf. Als 2. Kassierer wird im Protokoll für 1952-1953 R. Fischer erwähnt.	1978-1981
1936-1950	1936-1943	1936-1952		Ulrich Höing
Julius Wimpelberg	Wilhelm Mester	Karl Mester	Als 2. Kassierer wird im Protokoll für 1952-1953 R. Fischer erwähnt.	1981-1988
1950-1951	1950-1956	1952-1957		Wilhelm Reichenbach
Wilhelm Naumann	Hugo Mester	Friedhelm Blase		1988-1990
1951-???	1956-1974	1957-1963		Heinz -Wilhelm Möller
Gustav Voss	Franz Schneider	Albert Lenze		1990-1991
	1974-1981	1963-1965		Willi Reininghaus
	Rudolf Hering	Fritz Göbel		1991-1992
	1981-1990	1965-1967		Wolfgang Mester
	Heinz Platz	Friedhelm Stracke		1992-1994
	1990-1994	1968-1969		Willi Reininghaus
	Robert Möllmann	Josef Schmitz		1994-2013
1994-2000	1970-1971	Marianne Oehl		
Willi Reininghaus	nicht besetzt	Norbert Michaelis		2013-2016
2000-2010	1972-1979	1967-1968	Andreas Ritter	
	Thomas Kamm	Heinz Platz	Nicht besetzt	2016-2019
1985-1993	2011-2013	1979-1994	1969-1972	Louisa Möller
Wilhelm Wortmann	Herbert Mester	Rüdiger Fischer	Heinz Straet	
1993-1998		1994-2000	1972-1974	
Robert Möllmann		Karl-Heinrich Kobusch	Dieter Landwehr	
1998-2010		2000-2010	1974-1978	
Karl Becker sen.		Martin Grunau	Peter Schwarze	
2010-2012		2011-2018		
Martin Grunau		Hendrik Zarges		
2012-heute	2014-heute	2018-heute	2019-heute	
Herbert Mester	Sebastian Scheidt	Michael Büscher	Tobias Zarges	
Für den weißen Bereich fehlen uns die Informationen	Die Protokollbücher vor 1950 sind bei der Möhne-Katstrophe 1943 vernichtet worden, daher fehlen genaue Namen und Daten vor dieser Zeit. Nur für Gustav Stöffer ist aus einem Protokoll das Jahr 1936 zu ermitteln, darum starten alle bekannten Namen mit diesem Jahr.			

Längste Amtszeiten nach 1950

Stellvertreter

	Marianne Oehl, 2. Kassiererin (1994 - 2013)	19
	Franz Schneider, 2. Vorsitzender (1956 - 1974)	18
	Rüdiger Fischer, 2. Geschäftsführer (1979 - 1994)	15
Martin Grunau, 2. Geschäftsführer (2000 - 2010)	Thomas Kamm, 2. Vorsitzender (2000 - 2010)	10
	Heinz Platz, 2. Vorsitzender (1981 - 1990)	9
	Wilhelm Krämer, 2. Kassierer (1957 - 1965)	8
Hendrik Zarges, 2. Geschäftsführer (2011 - 2018)	Rudolf Hering, 2. Vorsitzender (1974 - 1981)	7
	Heinz Platz, 2. Geschäftsführer (1972 - 1979)	

Jubiläums-Offizierskorps



Der Offizierskorps 1996 zum **75. Jubiläum**

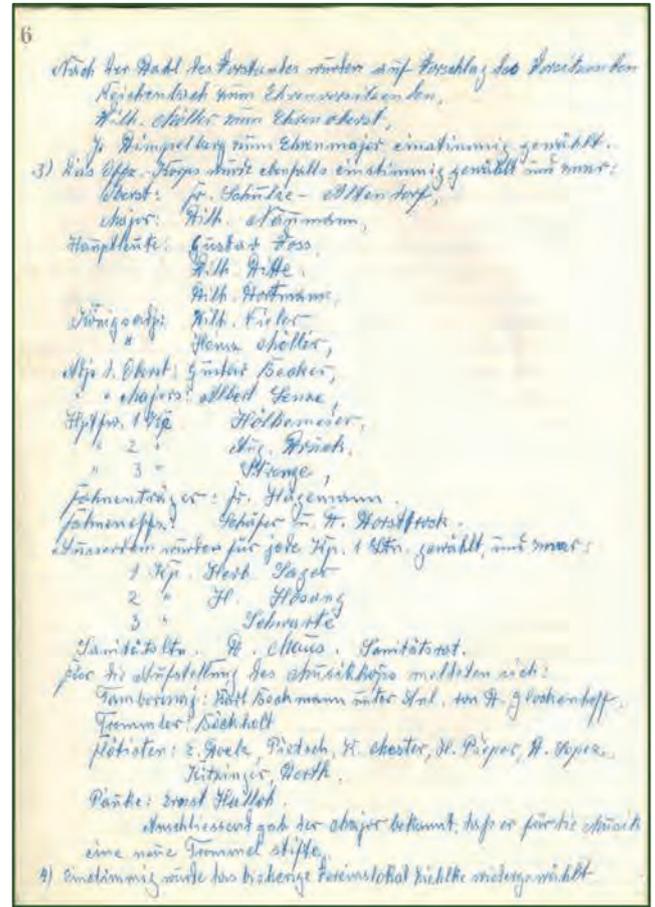
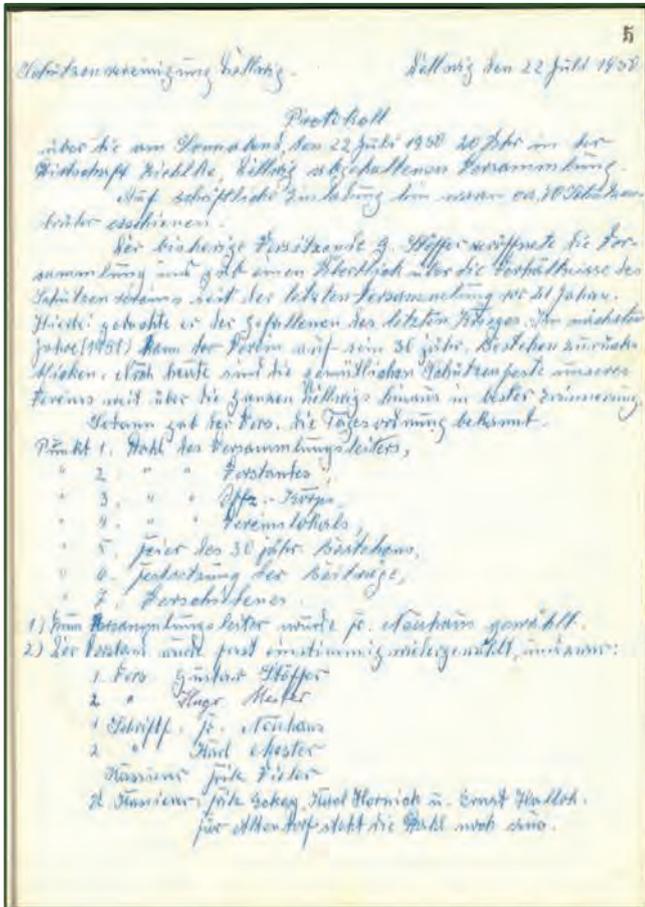


Der Offizierskorps 2022 mit Königspaar zum **100 (+1). Jubiläum**



S

Der Neustart im Juli 1950



Schützenvereinigung Dellwig. Dellwig, den 22 Juli 1950
Protokoll

Nach der Wahl des Vorstandes wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden Reichenbach zum Ehrenvorsitzenden Wilhelm Möller zum Ehrenoberst J. Wimpelberg zum Ehrenmajor einstimmig gewählt.

über die am Sonnabend den 22 Juli 1950, 20 Uhr in der Wirtschaft Ziehke, Dellwig abgehaltenen Versammlung.

Auf schriftliche Einladung hin waren ca. 70 Schützenbrüder erschienen.

Der bisherige Vorsitzende G. Stöffer eröffnete die Versammlung und gab einen Überblick über die Verhältnisse des Schützenvereins seit der letzten Versammlung vor 21 Jahren. Hierbei gedachte er der Gefallenen des letzten Krieges. Im nächsten Jahre (1951) kann der Verein auf sein 30 jähriges Bestehen zurückblicken. Noch heute sind die gemütlichen Schützenfeste unseres Vereins weit über die Grenzen Dellwigs hinaus in bester Erinnerung. Sodann gab der Vors. die Tagesordnung bekannt.

- Punkt 1. Wahl des Versammlungsleiters
- Punkt 2. Wahl des Vorstandes
- Punkt 3. Wahl des Offizierskorps
- Punkt 4. Wahl des Vereinslokals
- Punkt 5. Feier des 30 jähr. Bestehens
- Punkt 6. Festsetzung der Beiträge
- Punkt 7. Verschiedenes

- 1) Zum Versammlungsleiter wurde Fr. Neuhaus gewählt
- 2) Der Vorstand wurde fast einstimmig wiedergewählt, und zwar:

- 1. Vors. Gustav Stöffer
 - 2. Vors. Hugo Mester
 - 1. Schriftf. Fr. Neuhaus
 - 2. Schriftf. Karl Mester
 - Kassierer Fritz Vieler
 - U. Kassierer: Fritz Eckey, Karl Hornick u. Ernst Halloh.
- für Altendorf steht die Wahl noch aus

3) Das Offz. Korps wurde ebenfalls einstimmig gewählt, und zwar:

- Oberst: Fr. Schulze - Altendorf
- Major: Wilh. Naumann
- Hauptleute: Gustav Voss
Wilh. Witte
Wilh. Wortmann
- Königsadj: Wilh. Vieler
Heinz Möller
- Adj. v. Oberst: Gustav Becker
- Adj. v. Major: Albert Lenze
- Hptfw. 1Kp: Höltkemeyer
- Hptfw. 2 Kp: Aug. Wruck
- Hptfw. 3 Kp: Streng
- Fahnenträger: Fr. Hagemann
- Fahnenoffz: Schäfer u. W. Worstbrock

Ausserdem wurde für jede Kp 1 Ltn gewählt, und zwar:

- 1 Kp Herb. Sager
- 2 Kp H. Hosang
- 3 Kp Schwarte
- Sanitätslt. W. Maus, Sanitätsrat

Für die Aufstellung des Musikkorps meldeten sich:

- Tamborraj: Karl Beckmann unter Anl. von W. Glockenkopf
- Trommler: Bockholt
- Flötisten: E. Woelz, Pietsch, K. Mester, H. Pieper, W. Lopez, Kitzinger, Werth.
- Pauke: Ernst Halloh

Anschließend gab der Major bekannt, daß er für die Musik eine neue Trommel stiftet.

4) Einstimmig wurde das bisherige Vereinslokal Ziehke wiedergewählt.

**DIE KAISER- UND KÖNIGSPAARE IN
CHRONOLOGISCHER FOLGE**

1921	Wilhelm Naumann
1922 - 1923	Fritz Böcke mit Auguste Hering
1924 - 1925	Wilhelm Mester mit Elfriede Naumann
1925 - 1926	Hermann Glässner mit Wilhelmine Stoffel
1927 - 1938	Wilhelm Naumann als Kaiser mit Klara Siemann
1938 - 1951	Wilhelm Küppermann mit Ida Witte
1951 - 1952	Karl Kobusch mit Elfriede Mester
1952 - 1953	Wilhelm Wortmann mit Karoline Möller
1954 - 1955	Franz Schneider mit Hilde Neuhaus
1956 - 1957	Otto Schürenberg mit Adele Mackenbrock
1957 - 1958	Albert Lenze mit Helga Hering
1959 - 1960	Adolf Schreier mit Anna Wruck
1961 - 1962	Karl Stracke mit Ilse Hosang
1963 - 1964	Karl Becker jr. mit Karin Viehler
1965 - 1966	Helmut Mester und Karin Mester
1967 - 1968	Fritz Neuhaus und Hilde Neuhaus
1969 - 1970	Hermann Deuble mit Erika Voss
1971 - 1972	Heinz Platz mit Doris Frese
1973 - 1974	Robert Möllmann mit Renate Platz
1975 - 1976	Gustav Becker mit Inge Reichenbach
1977 - 1978	Wilhelm Wortmann als Kaiser mit Luise Wortmann
1979 - 1980	Rolf Hering mit Linde Becker
1981 - 1982	Heinz Platz als Kaiser mit Renate Platz
1983 - 1984	Willi Reininghaus mit Marianne Oehl
1985 - 1986	Ernst Scheidt mit Christa Weise
1987 - 1988	Wolfgang Mester mit Helga Mast
1989 - 1990	Gerhard Ernst mit Magda Ernst
1991 - 1992	Herbert Mester mit Erika Mester
1993 - 1994	Fritz Mester mit Hilde Mester
1995	Heinz-Wilhelm Möller mit Karin Kamm
1996	Karl Becker mit Linde Becker als Kaiserpaar
1997 - 1998	Wolfgang Weise mit Christa Weise
1999 - 2000	Wolfgang Weise mit Christa Weise als Kaiserpaar
2001 - 2002	Norbert Michaelis mit Margret Michaelis
2003 - 2004	Josef Schmitz mit Ingrid Schmitz
2005 - 2006	Christa Weise mit Ernst Scheidt
2007 - 2008	Friedrich-Wilhelm Reichenbach mit Margret Reichenbach
2009 - 2010	Herbert Mester mit Erika Mester als Kaiserpaar
2011 - 2012	Barbara Möller mit Heinz-Wilhelm Möller
2013 - 2014	Thomas Kamm mit Karin Kamm
2015 - 2016	Erika Mester mit Herbert Mester
2017 - 2018	Ernst Scheidt als Kaiser mit Königin Andrea Scheidt
2019 - heute	Rainer Schütte mit Ira Schütte

**DIE KREISSCHÜTZENKÖNIGSPAARE
DER IG-UNNA**

1988 - 1993	Willi Reininghaus mit Marianne Oehl
1993 - 1998	Wolfgang Mester mit Gisela Mester

DIE JUNGSCHÜTZENKÖNIGSPAARE

2001 - 2002	Dirk Weise mit Anke Marina Berndt
2003 - 2004	Dirk Weise als Jungschützenkaiser mit Katrin Nehm
2005 - 2006	Torsten Hildebrand mit Katharina Brämer
2007 - 2008	Sebastian Scheidt mit Katharina Brämer

DIE KINDERKÖNIGSKETTE

1951	Heiko Feik mit Karin Neuhaus
1952	Peter Voss mit Gisela Eckardt
1953 - 1956	keine Angaben
1957 - 1959	Heinz Wiggermann mit Erika Kalthoff
1959 - 1963	keine Angaben
1965 - 1966	Günter Padecke mit Anette Grebe
1967 - 1969	Heinz Selle mit Jutta Lütkefent
1979 - 1980	Thomas Hering mit Uta Dreesmann
1981 - 1982	Tobias Bauerhaus mit Sandra Jüngling
1983 - 1984	Thimo Rumprecht mit Anja Ploeger
1985 - 1986	Mike Kirstein mit Kerstin Wobser
1987 - 1988	Mike Kirstein als Kinderkaiser mit Kerstin Wobser
1989 - 1990	Mike Kirstein als Titelverteidiger mit Tina Heistermann
1991 - 1992	Stefanie Kamm mit Mathias Stammer
1993 - 1994	Dennis Danne mit Susanne Stammer
1995 - 1996	Nicole Schubert mit Tim Mester
1997 - 1998	Dennis Müller mit Doreen Schmidt
1998 - 2000	Christian Scheidt mit Carina Grunau
2000 - 2002	Tobias Zarges mit Sonja Scheidt
2002 - 2004	Louisa Möller mit Robin Miekus
2004 - 2006	Jan Miekus mit Julia Czech
2006 - 2008	Maurice Birkenfeld mit Hannah Möller
2008 - 2010	Louisa Möller als Kinderkaiserin mit Pascal Sokolowski
2011 - 2012	Dustin Wieczorek mit Ashley Birkenfeld
2013 - 2014	Frederic Ferrice mit Yvonne Becker
2015 - 2016	Meikel Kirstein mit Marie Duksch
2017 - 2018	Luca Blech mit Ida Merkel
2019 - heute	Florian Reis mit Kinderkaiserin Ida Merkel

K Ö N I G S K E T T E N

1921 - 1971



1972 - 1996



Jubiläum 2021

1996 - 2013





Die Majestäten 1996 zum 75. Jubiläum



Die Majestäten 2021 zum 100. Jubiläum

seit 2013



offizielle Anlässe



Jubiläum 2021



Große und kleine Majestäten

GRUPPENFOTOS



König Wilhelm Naumann mit seiner Königin Klara Siemann. Über ihr steht Alfred Reichenbach (Oberst und mögliches Gründungsmitglied der Schützenvereinigung). In der zweiten Reihe, vierter Platz v. r. steht Hermann Glässner, König von 1925



König Wilhelm Küppermann mit seiner Königin Ida Witte. Sitzend erster v. l. Gustav Stöffer (1. Vorsitzender); sitzend dritter v. r. Wilhelm Möller (Oberst); links davon Julius Wimpelberg (Major); stehend erster v. l. Rudolf Hering; sitzend erster v. r. Fritz Böhmer



König Karl Kobusch mit seiner Königin Elfriede Mester; über ihr steht Wilhelm Naumann (Oberst). Zweiter v. l. Wilhelm Küppermann (König von 1938). Sitzend links Gustav Stöffer, sitzend rechts Alfred Reichenbach



Oberst Wilhelm Naumann mit dem Kinderkönigspaar Heiko Feik und Karin Neuhaus (Großkopf) und dem Kinderhofstaat.

GRUPPENFOTOS



1952
 König Wilhelm Wortmann mit seiner Königin Karoline Möller; rechts daneben das Königs-
 paar 1951 Kobusch-Mester; links neben K. Möller: Wilhelm Naumann (Oberst).
 Der Hof Schulze-Dellwig bildete für das Schützenfest eine ehrenwürdige Kulisse.



1957
 König Albert Lenze mit seiner Königin Helga Hering; rechts neben A. Lenze steht Oberst
 Franz Schneider; links neben H. Hering steht das Königspaar von 1956, Otto Schürenberg und
 Adele Mackenbrock.



König Helmut Mester mit seiner Ehefrau Karin Mester. Zum ersten Mal wurde die Ehefrau als Königin der Schützenvereinigung ausgewählt. Rechts neben H. Mester sitzen Linde und Karl Becker (König von 1963).



König Heinz Platz mit seiner Königin Doris Frese als Jubiläumskönigspaar. Das Foto zeigt die Königspaare und einige Offiziere zum 50. Jubiläum der Schützenvereinigung im Juni 1971.

GRUPPENFOTOS



König Wilhelm Wortmann mit seiner Ehefrau Luise; links neben Luise Wortmann: Josef Schmitz (1. Geschäftsführer); vierter v. l. Gustav Becker (Oberst).



König Wolfgang Mester mit seiner Königin Helga Mast; links außen Karl Becker; rechts außen Josef Schmitz (1. Geschäftsführer); mittig das Kinderkönigspaar Mike Kirstein und Kerstin Wobser.



König Herbert Mester mit seiner Ehefrau Erika Mester. Die Schützenvereinigung konnte auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.



König Fritz Mester mit seiner Ehefrau Hilde Mester. Der Vater löst in diesem Jahr seinen Sohn Herbert als Schützenkönig ab. Hintere Reihe, dritter v. l.: Major Robert Möllmann

GRUPPENFOTOS



Kinderkönigspaar Tim Mester und Nicole Schubert mit ihrem Hofstaat.



König Heinz-Wilhelm Möller mit seiner Königin Karin Kamm (Königspaar von 1995). Auf dem Foto sind die Könige und Königinnen ab ca. 1970 zu sehen. Das Foto wurde in der Festschrift zum 75. Jubiläum 1996 veröffentlicht.



1998 haben wir das Frühlingsfest der Interessengemeinschaft Unna ausgerichtet. Hierbei entstand dieses Foto. Oben links stehen Wolfgang und Christa Weise (Königspaar 1997); unten mittig links das Kreisschützenkönigspaar von 1993, Wolfgang und Gisela Mester. Wolfgang Mester war der König von 1987 (mit Helga Mast als seiner Königin).



Kaiser Wolfgang Weise mit seiner Kaiserin Christa Weise. Wolfgang Weise hatte seinen Titel von 1997 verteidigt. Hinten erster v. l.: Karl Heinrich Kobusch (2. Geschäftsführer) und zweiter v. l. Willi Reininghaus (2. Vorsitzender).

GRUPPENFOTOS



2011
Kinderkönig Dustin Wieczorek mit seiner Kinderkönigin Ashley Birkenfeld und ihrem Hofstaat. In diesem Jahr kann die Schützenvereinigung auf 90 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.



2011
Königin Barbara Möller mit ihrem Prinzregenten Heinz-Wilhelm Möller (1. Hauptkassierer); erster v. r. Herbert Mester (2. Vorsitzender); dritter v. r. Thomas Kamm (Oberst); vierter v. r. Martin Grunau (Major).



2013
König Thomas Kamm (Oberst) mit seiner Kaiserin Karin Kamm. Dritter v. l. Heinz-Wilhelm Möller (1. Hauptkassierer); links und rechts vom Hofstaat die Königsadjutanten Wolfgang und Christa Weise.



2015
Kaiser Herbert Mester (Major) mit seiner Kaiserin Erika Mester. 2016 - vor 25 Jahren regierten sie erstmals als Königs-Ehepaar die Schützenvereinigung.

GRUPPENFOTOS



Kinderkönigspaar Meikel Kirstein und Marie Duksch mit ihrem Hofstaat.



Kinderkönigspaar Luca Blech und Ida Merkel mit ihrem Hofstaat.



Kaiser Ernst Scheidt mit seiner Königin Andrea Scheidt und ihrem jungen Hofstaat. Dritte v. l. Louisa Möller (2. Hauptkassiererin); vierter v. l. Hendrik Zarges (2. Geschäftsführer); zweiter v. r. Sebastian Scheidt (2. Vorsitzender).



Kinderkönig Florian Reis mit seiner Kinderkaiserin Ida Merkel und dem Hofstaat. In diesem Jahr wird die Schützenvereinigung 98 Jahre alt.

Königliche Daten

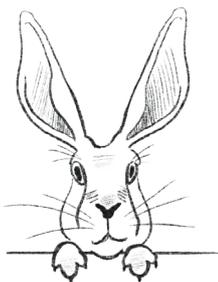
KönigInnen nach Alter

Alter	Name
23	Ernst Scheidt
24	Karl Becker jr
26	Wilhelm Wortmann
26	Willi Reininghaus
<u>30</u>	Karl Stracke
<u>35</u>	Wilhelm Kuppermann
<u>35</u>	Albert Lenze
<u>35</u>	Helmut Mester
37	Heinrich Platz
38	Heinz-Wilhelm Möller
39	Herbert Mester
<u>40</u>	Wilhelm Naumann
42	Robert Möllmann
43	Wolfgang Mester
43	Barbara Möller
<u>45</u>	Hermann Glässner
<u>45</u>	Wilhelm Naumann
<u>45</u>	Karl Kobusch
46	Wolfgang Weise
47	Heinrich Platz
48	Wolfgang Weise
<u>50</u>	Fritz Boecke

Alter	Name
51	Wilhelm Wortmann
51	Rudolf Hering
51	Christa Weise
54	Friedr-Wilh Reichenbach
<u>55</u>	Franz Schneider
<u>55</u>	Gustav Becker
56	Thomas Kamm
56	Ernst Scheidt
57	Karl Becker
57	Herbert Mester
58	Erika Mester
59	Norbert Michaelis
<u>60</u>	Wilhelm Mester
<u>60</u>	Hermann Deuble
60	Gerhard Ernst
63	Rainer Schütte
64	Josef Schmitz
<u>65</u>	Fritz Neuhaus
<u>65</u>	Otto Schürenberg
<u>70</u>	Adolf Schreier
73	Fritz Mester

Unterstrichene Altersangaben sind Schätzungen.

Kürzeste und längste Schussphase



Mit dem 73. Schuss durch Dirk Weise (2001 erster Jungschützenkönig)

Mit dem 827. Schuss durch Wolfgang Mester



Königliche Besonderheiten

- ▶ 1965 wurde das erste Ehepaar als Königspaar gekrönt (Helmut und Karin Mester)
- ▶ 1967 wird Hilde Neuhaus die erste Kaiserin
- ▶ 1985 wird Ernst Scheidt jüngster Schützenkönig (23) und löst dadurch Karl Becker jr. (24) ab (SK 1963)
- ▶ 1987 benötigte Wolfgang Mester 827 Schuss bis zur Königswürde
- ▶ 1988 und 1993 stellt die SVG die Kreisschützenkönigspaare Willi Reininghaus mit Marianne Oehl (1988 – 1993) und Wolfgang Mester mit Gisela Mester (1993 – 1998)
- ▶ 1989 errang ein Schütze beim ersten in Altendorf durchgeführten Vogelschießen die Königswürde (Gerhard und Magda Ernst)
- ▶ 1996 wurde das erste Ehepaar als Kaiserpaar gekrönt (Karl und Linde Becker)
- ▶ 1999 verteidigt Wolfgang Weise als erster König seine Regentschaft nach 1997 und wird mit seiner Frau Christa das zweite Kaiserpaar
- ▶ 2005 – der Kugelfang stürzt beim 111-ten Schuss des Jungschützen Torsten Hildebrand ab, er ist somit Jungschützenkönig in diesem Jahr
- ▶ 2005 – als erste Frau schießt Christa Weise den Vogel ab und beschert der Damenkompanie die erste Königin aus ihren Reihen
- ▶ 3-mal werden Erika und Herbert Mester Regenten der Schützenvereinigung: 1991-2009-2015
- ▶ 4-mal wird Christa Weise zur Königin/Kaiserin gekrönt: 1985-1997-1999-2005
- ▶ 13-mal ist der Name Mester in der Chronologie der König- und Kaiserpaare vertreten



Die Tafel der Königspaare ist voll belegt (1921 - 2017). Ab 2019 wird eine neue benötigt. Zurzeit passt das regierende Königspaar Rainer und Ira Schütte von außen darauf auf.



A



© 02378 / 12268

D&S
Bausysteme

**Fenster & Türen
Industrieverglasung**

D&S Bausysteme GmbH & Co. KG
Ardeyer Str. 100
58730 Fröndenberg-Langschede

E-Mail: ds.bausysteme@t-online.de
WhatsApp: 0163-8858438
www.ds-bausysteme.info







Haustüren aus
eigener Produktion

D&S
Bausysteme



g.f.s Sanitärbau GmbH

**Heizung • Sanitär • Wärmepumpen
Beratung • Planung**

info@gfs-sanitaerbau.de
Bachstraße 5 • 58730 Fröndenberg (Dellwig)
Telefon 0 23 78 / 23 68



Zuversicht **Chancen** **Fortschritt**

Freiraum **Miteinander** **Stabilität**

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcen-schonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir Zuhause sind. Mehr auf www.sparkasse-unnakamen.de



Sparkasse
UnnaKamen



HENNEMANN
UNTERNEHMENSBERATUNG

Der Spielmannszug Dellwig e.V.

1956 gegründet aus den Reihen der Schützenvereinigung

1956 gründete sich aus den Spielleuten der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf der heutige Spielmannszug Dellwig e.V.



Vorne hockend: R. Mühlnickel – Joa. Fischer – H. Urbanski
Hinten stehend: H. Birkenfeld – J. Schmitz – G. Haberschuß – H. Stracke – E. Neuhaus
R. Fischer – H.-J. Ziehlke – P. Urbanski – M. Stracke – H. Wenke

Nach der Gründung gab es einen Zuschuss vom Verein.
Auszug aus dem Protokoll vom 28.09.1957 - Punkt 7:

Zu Punkt 7: Das Trommlerkorps ist inzwischen aktiv geworden. Besonderer Dank gebührt Heinrich Stracke u. Ernst Neuhaus. Der Verein erklärte sich bereit, für die Anschaffung von Uniformen etc. der Personen des Trommlerkorps ca. D.M. 50.- zur Verfügung zu stellen. Es wurde darum gebeten, daß sich an den Übungsstunden Mitglieder des Vorstandes, des Offs.-Korps und auch andere sehen lassen mögen. Die Versammlung wurde um 22 Uhr geschlossen.



Zu Punkt 7: Das Trommlerkorps ist inzwischen aktiv geworden. Besonderer Dank gebührt Heinrich Stracke und Ernst Neuhaus. Der Verein erklärte sich bereit, für die Anschaffung von Uniformen etc. der Personen des Trommlerkorps ca. D.M. 50,- zur Verfügung zu stellen. Es wurde darum gebeten, daß sich an den Übungsstunden Mitglieder des Vorstandes, des Offs.-Korps und auch andere sehen lassen mögen. Die Versammlung wurde um 22 Uhr geschlossen.



Chronik des Spielmannszuges

Der Spielmannszug Dellwig wurde im Sommer 1956 vom mittlerweile verstorbenen Ernst Neuhaus gegründet. Von den Gründervätern gehört heute nur noch das Ehrenmitglied Hans Birkenfeld dem Verein an. Die ersten Auftritte in der näheren Umgebung zeigten bald, dass durch intensives Üben die jungen Musiker in der Lage waren, gute Marschmusik darzubieten. Dies machten insbesondere der Übungsleiter Heinrich Stracke und der Tambourmajor Ernst Neuhaus möglich. Im Jahre 1976 feierte der Spielmannszug Dellwig seinen 20. Geburtstag. Seit dem 20-jährigen Jubiläum gehört der Spielmannszug dem Volksmusikerbund an.

1981, nur 10 Tage vor unserem 25. Jubiläum, brannte das Sportheim nieder. Die Instrumente und die Uniformen mussten ausgetauscht werden, weil sie dem Brand zum Opfer gefallen waren. Die evangelische Kirchengemeinde stellte das Gelände am Gemeindezentrum zur Verfügung. So konnte der Spielmannszug am 12.09.1981, wie geplant, sein 25-jähriges Jubiläum mit etwa 400 Musikern aus der Region feiern und einen Umzug mit insgesamt 18 Musikvereinen durch Dellwig veranstalten.

Finanzielle Unterstützung für die Neuanschaffungen kam auch von der

Stadt. Der Kulturausschuss beschloss, unserem Verein einen Zuschuss in Höhe von 5000,- DM zu gewähren.

In den folgenden Jahren hatte es der Spielmannszug nicht leicht. Rückläufige Mitgliederzahlen machten das Üben bzw. die Ausmärsche schwer. Doch mit guter Kameradschaft wurde auch diese schwere Hürde überwunden und der Spielmannszug bürgt bis heute weit über die Stadtgrenzen hinaus für sein musikalisches Können.

Im Jahre 2001 hatte der Spielmannszug Dellwig den bislang entferntesten Ausmarsch. Er durfte im Namen der Stadt Fröndenberg am Sommerkarneval der Partnerstadt Bruay in Frankreich teilnehmen.

2006 wurde das 50-jährige Bestehen mit vielen Gastvereinen und Freunden in und an der Festhalle gefeiert. 380 Musiker aus 17 Spielmanns- und Fanfarenzügen gratulierten am 09.09.2006 bei seiner großen Jubiläumsfeier.

Heute ist die Gruppe 25 Mitglieder stark, davon sind 22 als Musiker aktiv. Seit der Gründung dabei und zum Ehrenmitglied ernannt ist Hans Birkenfeld.

Das Repertoire des Spielmannszuges umfasst etwa 40 Musiktitel aus den Bereichen Marschmusik, Stimmungsmusik, Karnevalsmusik und Weihnachtsmusik und vielen mehr.

Dellwig feiert seine Spielleute
380 Musiker beim 50. Geburtstags des Spielmannszuges Dellwig

DELLWIG • 380 Musiker treten am heutigen Samstag in der Dellwiger Mehrzweckhalle auf. Sie alle feiern den 50. Geburtstag des Spielmannszuges Dellwig.

17 Spielmanns- und Fanfarenzüge haben sich angekündigt. Außerdem wird DJ Thomas am Abend zum Festball auflegen.

Die Geburtsstunde des Spielmannszuges Dellwig schlug 1956. Schnell machte man sich einen Namen mit Auftritten in der Umgebung. Übungsleiter Heinerich Stracke und Tambourmajor Ernst Neuhaus machten's möglich. 1976 feierte der Spielmannszug seinen 20. Geburtstag, tauschte die Instrumente der Musikanten aus und schaffte neue Uniformen an.

Einen Schock erlebten die Spielmänner kurz vor ihrem ersten Jubiläum: Ein Großbrand brach in der Dellwiger Sporthalle aus. Zehn Tage vor dem Festakt standen die Musiker vor dem Nichts. Doch das Jubiläum konnte dank der Unterstützung seitens der Bürger und der Stadt trotzdem gefeiert werden.

Weitere Schicksalsschläge folgten: 1989 stand der Verein vor dem finanziellen Ruin, der nur durch Spenden und Eigeninitiative wieder aufgefangen werden konnte.

An die Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte werden sich die Dellwiger erinnern, wenn sie am heutigen Samstag groß den 50. Geburtstag des Spielmannszuges Dellwig feiern. Um 14 Uhr beginnt das Fest mit dem Empfang der Gastvereine, um 15 Uhr beginnt das Bühnenspiel und um 20 Uhr der Festball.

• aja

Hellweger 09.09.06

Damenkompanie (Da-Ko 1984)

1984 gegründet mit vielen Rechten und Pflichten



Die DA-KO 1984 zum Jubelfest 1996

1984 – Die amtierende Königin und die Damen des Hofstaats haben eine Idee – wir gründen eine eigene Kompanie. In der Jahreshauptversammlung am 07.01.1984 wird unter Punkt 6 der Tagesordnung die Aufstellung einer Damenkompanie thematisiert und mit einem Stimmenverhältnis von 41:2 beschlossen. Am 16.03.1984 findet die konstituierende Sitzung im Vereinslokal Höltkemeyer statt. Zur 1. Kompanieführerin wird Marianne Oehl von den 23 Gründungsmitgliedern gewählt. Mit der Gründung sind alle Gründungsmitglieder in den Hauptverein eingetreten. Aktuell sind in der Damenkompanie 31 Damen vertreten.

Jahreshauptversammlung am
07. Januar 1984 im Vereinslokal.

Tagesordnung!

1. Eröffnung, Begrüßung,
Totenehrung!
2. Verlesung der Niederschriften
v. d. u. 28.5.83!
3. Kassenbericht!
4. Bericht der Kassenprüfer!
5. Vorstandswahlen!
- a) 1. Vorsitzende,
- b) 1. Geschäftsführer,
- c) Kassenprüfer,
- d) Vereinslokal,

6. Aufstellung einer Damenkomp.,
7. Veranstaltungen 1984,
8. Vereinsangelegenheiten,
9. Verschiedenes,

Am 16.03.1984 dürfen die weiblichen Mitglieder der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf die Königswürde erringen. Der Antrag wurde mit 50:7 Stimmen angenommen, die Änderung der Statuten der S.V. wird in der nächsten Jahreshauptversammlung bekanntgegeben. Der ausgeschiedene, langjährige 1. Vors. Fr. Lotze wird von den Schützenmitgliedern zum Ehrenvorsitzenden der S.V. ernannt. Um 22.00 Uhr schloß der 1. Vors. H. Platz die Versammlung.

Vorg. ges. gen.
H. Platz Jan. Jelenitz
1. Vors. 1. Geschäftsf.

Zu 6:

Nach einer regen Diskussion beschlossen die Schbr. mit 41:2 die Aufstellung einer Damenkompanie mit allen Rechten und Pflichten nach den Satzungen der Schützenver. Dellwig-Altendorf. 1921 e.V.

Chronik der Damenkompanie

Die Damenkompanie wurde im Jahre 1984 auf Initiative der damaligen Königin Marianne Oehl ins Leben gerufen, nachdem auf dem vergangenen Schützenfest von vielen Frauen der Schützenbrüder der Wunsch geäußert wurde, eine Kompanie zu bilden.

Bei der Gründungsversammlung am 16.03.1984 in der Gaststätte Höltkemeyer wurden von 23 Gründungsmitgliedern, Marianne Oehl als Kompanieführerin und Waltraud Beier als ihre Stellvertreterin, gewählt. In der Gründungsversammlung unterstützten Oberst Heinz Platz und der 1. Vorsitzende der Schützenvereinigung, Fritz Lohn, die sich formierende Damenkompanie.

Ziele der Damenkompanie waren die Mithilfe bei Veranstaltungen der Schützenvereinigung und für zusätzliche Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen zu sorgen.

Am 23 März 1984 wurde die Damenkompanie als ordentliche 6. Kompanie bei der Offiziersversammlung aufgenommen. Den mit allen Rechten und Pflichten ausgestatteten weiblichen Schützen wurde eingeräumt, sich erstmals im Jahr 1990 auch aktiv am Vogelschießen zu beteiligen, was zuerst auf den Unmut einiger Schützenbrüder stieß.

Erstmals am 23.06.1984 hatten die Damen die Gelegenheit beim Biwak den Verein zu unterstützen.

Ihre Aufgabe war es eine Kuchentheke zu stellen (mit Unterstützung der Frauen des Spielmannszuges), einen Weinstand und eine Kinderbelustigung zu organisieren.

Der erste Ausflug der Damenkompanie fand im August 1984 mit einer Wanderung mit Umtrunk im Karsberg statt.

Im März 2002 verabschiedete sich Marianne Oehl nach 18-jähriger Tätigkeit aus ihrem Amt als Kompanieführerin und übergab das Amt an ihre Nachfolgerin Martina Becker und deren Stellvertreterin Waltraud Beier. 1. Kassiererinnen Gunhild Frese, 2. Kassiererinnen Anke Sokolowski, Schriftführerinnen Andrea Scheidt und Ursula Jans.

2002 wurde die Kids-Kompanie von der Damenkompanie mit 15 Kindern aus den eigenen Reihen gegründet.

Beim Vogelschießen am 28.05.2005 löste sich der Kugelfang bei der Ermittlung des Jungschützenkönigs/Königin von der Stange. Einige tüchtige Handwerker unter den Schützen schafften es den Kugelfang wieder herzurichten. Somit konnte das Vogelschießen weitergehen und Christa Weise schoss als erste Frau der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf und Mitglied der Damenkompanie den Vogel ab und wurde damit zur Königin erklärt. Zum Prinzregenten nahm sie sich ihren Bruder, Ernst Scheidt.

Im März 2006 übergab Waltraud Beier ihr Amt als stellvertretende Kompanieführerin an Margret Michaelis.

2007 wurden schwarze Poloshirts mit goldenem Druck: Auf der Vorderseite DA-KO 84 und auf der Rückseite Damenkompanie Dellwig mit 2 gekreuzten Sektkelchen als Ausflugs-Shirts angeschafft.



Die Jubiläumsfeier der Damenkompanie zum 25-jährigen Bestehen fand am 14. März 2009 in der Gaststätte Haus Koch statt. Zur Unterhaltung wurde „Änne aus Drüpplingsen“ eingeladen, sodass allen Anwesenden nach dem Vortrag die Tränen vor Lachen über die Wangen kullerten.

Am 15. März 2014 wurde der 30. Geburtstag der Damenkompanie in der Gaststätte Haus Koch bei schönem Essen, Rückblicken, Vorträgen und Belustigungen gefeiert. Heute unterstützt die Damenkompanie den Hauptverein bei allen Festen und vielen Aktivitäten. Sie gestaltet das Kinderschützenfest und beteiligt sich am Programm für den Dorfabend. Ausflüge, Grillabende, Kompaniefeste und Maiwanderungen sorgen für den Zusammenhalt. Viele der Gründungsmitglieder sind noch dabei und auch die hilfreichen Hände der über 70-jährigen werden noch gebraucht. Sie helfen stolz bei allen Festen mit. Heute zählt die Damenkompanie 31 Mitglieder im Alter von 29 bis 91 Jahren und nennt sich kurz **DA-KO 84**.

Verschiedene Aktivitäten der Damenkompanie



Beverland 2008



Bismarckturm 2019



Grillabend 2021



Hennese 2015



Hexenteich 2006



Maxipark Ausflug Kids 2004



Sommerhausen 2010



Versammlung Haus Koch 2017



Weiberfastnacht 2004



Weihnachtsfeier 2005



K
BLUMEN
KLOCKENHOFF

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mi, Sa 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Hauptstr. 36 • 58730 Fröndenberg/Ruhr
Telefon: 0 23 78 - 890 35 00



F



KIDSWORLD
Hollmann
Outdoor-Spielzeug

KOMMEN - STAUNEN - ERLEBEN
FINDE DEIN SPIELZEUG FÜR DAUBEN

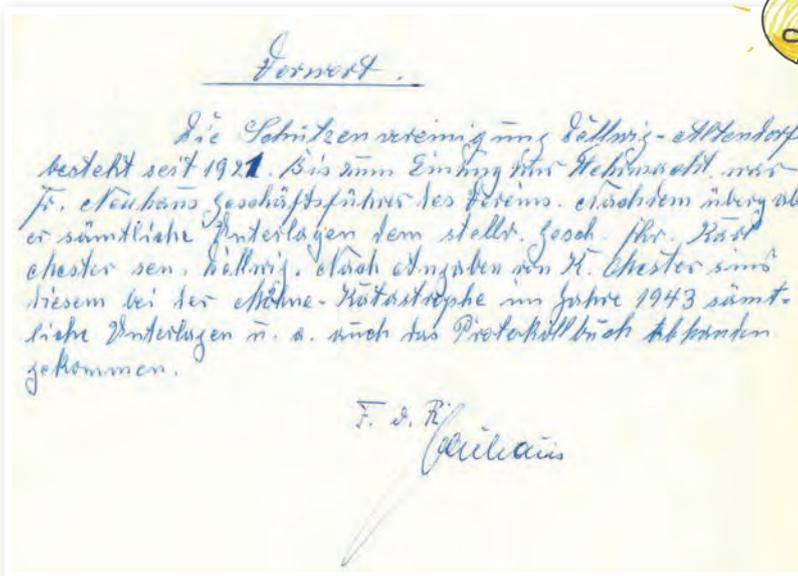
Gokarts
Trampoline
Pools
Spieltürme

www.kidsworld-hollmann.de
Kidsworld Hollmann | Frömerner Str. 4a | 58730 Fröndenberg

**EINE FAMILIE
MIT EINER MISSION**

Besondere Ereignisse

Die Möhne-Katastrophe und das Abhandenkommen des Protokollbuchs

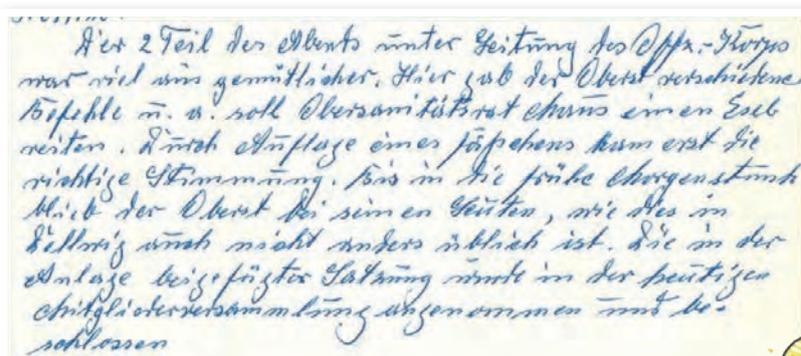


Vorwort

Die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf besteht seit 1921. Bis zum Einzug zur Wehrmacht war Fr. Neuhaus Geschäftsführer des Vereins. Nachdem er sämtliche Unterlagen dem stellv. Gesch. Fhr. Karl Mester sen. Dellwig, nach Angaben von Karl Mester sind diesem bei der Möhne-Katastrophe im Jahre 1943 sämtliche Unterlagen, u. a. auch das Protokollbuch abhanden gekommen.

F. d. R. Neuhaus

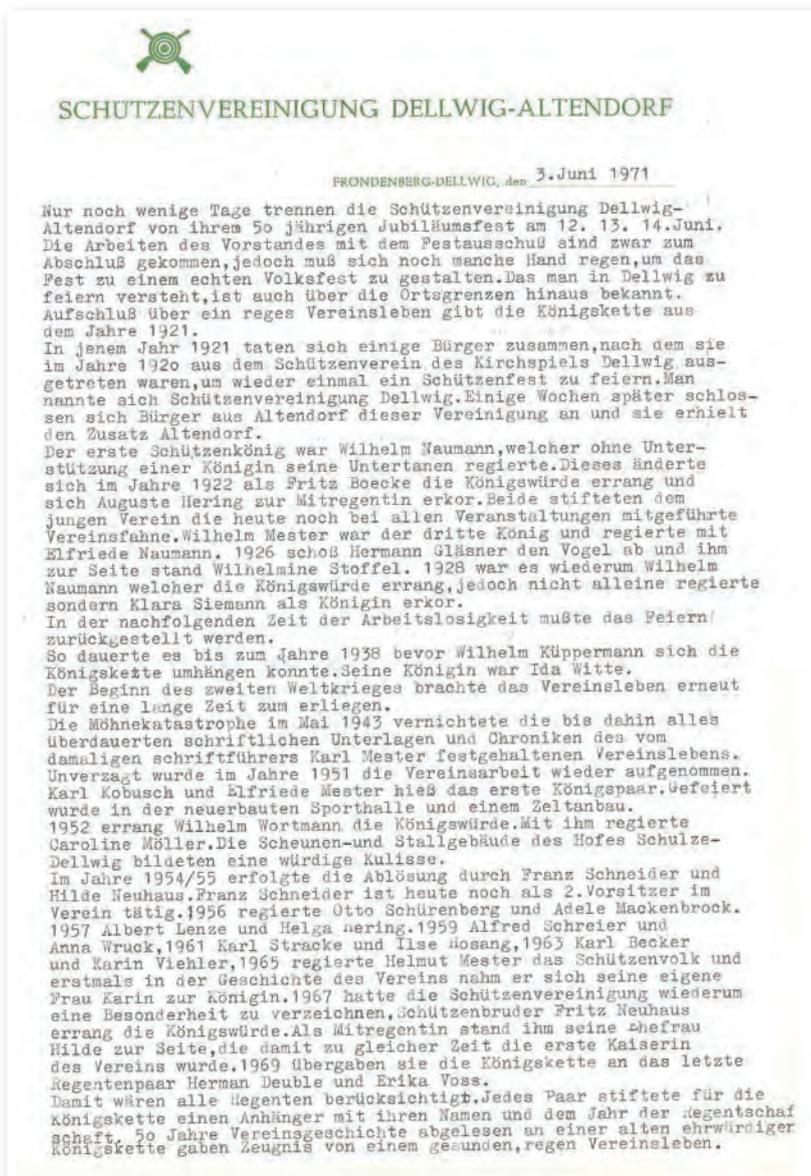
Ein wilder Ritt



Der 2. Teil des Abends unter Leitung des Offz.-Korps war viel aus gemütlicher. Hier gab der Oberst* verschiedene Befehle u. a. soll Obersanitätsrat Maus einen Esel reiten. Durch Auflage eines Fäßchen kam erst die richtige Stimmung auf. Bis in die frühen Morgenstunden blieb der Oberst bei seinen Leuten, wie dies in Dellwig auch nicht anders üblich ist. Die in der Anlage beigefügte Satzung wurde in der heutigen Mitgliederversammlung angenommen und beschlossen.

*Oberst war Wilhelm Naumann

Grundstein für die Chronik der Schützenvereinigung zum 50. Jubiläum



1971 gab es ein ehrenwürdiges Jubiläum. Die Schützenvereinigung wurde 50 Jahre alt. Hierzu hatte sich Josef Schmitz die Arbeit gemacht, über unsere erste Königskette von 1921 bis 1969 alle Königspaare chronologisch zu erfassen und den Grundstein für die Chronik der Schützenvereinigung zu legen. Das Original ist erhalten und zeigt das Emblem und den Schriftzug der noch nicht im Vereinsregister eingetragenen Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf. Genau so wurde es im Hellweger Anzeiger am 09.07.1971 gedruckt.

Eintrag ins Vereinsregister und Verlegung der Schießanlage

Manchmal hat der Punkt Verschiedenes auch hohe Brisanz und gibt Hinweise auf wichtige Veränderungen. Auszug aus den Protokollen der Jahreshauptversammlungen vom 10.01.1981 Pkt. 8 und 08.01.1983 Pkt. 7

Zu 8,

Hier kam noch einmal die Eintragung der Schützenvereinigung in das Amtsregister zur Sprache. Die Neubesetzung des U.-Kassierers in der Kompanie Altendorf soll bis zur nächsten Vorstandssitzung zurückgestellt werden. Eine heftige Diskussion gab es beim Für und Gegen die Umsetzung der Schießanlage vom Karsberg zum Gelände der Dellwiger Schule.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergaben, schloß der 1. Vors. um 22.20 Uhr die Versammlung
v. g. u. g.

Dohn
1. Vors.

Schmitz
Geschäftsf.



1981 - Pkt 8: der Verein wird ins Vereinsregister eingetragen und die Umsetzung der Schießanlage vom Karsberg zur Bodelschwingh-Schule diskutiert.



Zu 7. Unter den Veranstaltungen 83 nimmt das Schützenfest den wichtigsten Charakter an. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird, der aus vorherigen Versammlungen gemachte Vorschlag, ausgeführt. So findet am 2. Juli das Vogelschießen 14 Tage vor dem eigentlichen Schützenfest 16.-18. Juli, statt. Die Vorbereitungen sind

Der Rauswurf

Beschaffung Zwerge der ... mit 23 neu, abgelehnt. v. Schbr. H. L. wird für die gestrichen. Wortmeldung der 1. Vors. edohil 8.

Anmerkung: Um 22.38 h mußte eine weibliche Person aufgefordert werden, den Versammlungsraum zu verlassen.

Besondere Vorkommnisse werden natürlich auch im Protokoll vermerkt.

Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 08.01.1983



Anmerkung: Um 22.38 h mußte eine weibliche Person aufgefordert werden, den Versammlungsraum zu verlassen.

1983 - Pkt 7: erstmals wird 14 Tage vor dem Schützenfest der Schützenkönig ermittelt. Das Vogelschießen fand seitdem bis 2015 auf dem Gelände der Bodelschwingh-Schule statt.



Feuer im Sportheim

Das Sportheim Ende der 70iger Jahre – Übungsstätte vieler Vereine. Auf dem Gelände hinter dem Sportheim wurden die Schützenfeste im Festzelt gefeiert. Foto vom Baugerüst der Kirche.



Der Brand des Sportheimes in der Nacht vom 02. auf den 03.09.1981 hatte maßgeblichen Einfluss auf das Vereinsleben in Dellwig. Für das Schützenfest 1983 stellte Heinz Platz sein Hofgelände zur Verfügung, weil die Baumaßnahmen der Mehrzweckhalle gerade erst begonnen hatten. Foto – Hellweger Anzeiger September 1981

Zu 2.

Das zu feiernde Schützenfest vom 16.-18. Juli, sowie das Königsschießen am 2. Juli waren die wichtigsten Punkte dieser Versammlung. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird der König vor dem eigentlichen Schützenfest ermittelt. Die in der Nacht vom 2./3. September 1981 abgebrannte Sporthalle; und die 1983 begonnenen Baumaßnahmen zur Errichtung einer neuen Mehrzweckhalle, machten es erforderlich, daß die Schützenvereinigung sich einen neuen Standort für das Festzelt suchen mußte. Schützenbruder H. Platz bot an, das Festzelt auf seinem Hofgelände aufzustellen.



Auszug aus dem Protokoll vom 26.05.1983 – Pkt 2

Schützenvogel im freien Fall

Malheur in Dellwig: Kugelfang abgestürzt
Christa Weise erste Regentin des Vereins

Von Christoph Höing

DELLWIG Die Jungschützen aus Dellwig und Altendorf schossen nicht nur den Vogel ab, sondern gleich den ganzen Kugelfang.

Es war kurz nach 17 Uhr, die Insignien waren bereits abgeschossen als das Malheur passierte. Beim Ausrichten des Seilzuges löste sich die Aufhängung und der Kugelfang sauste samt Vogel zu Boden. „Glücklicherweise ist hierbei keiner zu Schaden gekommen“, wie Karl-Heinrich Kobusch, Geschäftsführer des Schützenvereins bestätigte.

Neuer Jungschützenkönig wurde dadurch Thorsten Hildebrand, der mit dem 111. zugleich den letzten Schuss abfeuerte, bevor der die Anlage zu Boden stürzte. Er regiert den Schützenachwuchs mit seiner Auserwählten Kati Brämer. Schützen der Insignien waren bis dahin Dirk Weise (16. Schuss, Apfel) und der neue König

Thorsten Hildebrand selbst (95. Schuss, Zepher).

Glücklicherweise sind fähige Handwerker im Verein als Mitglieder tätig, die sich der Hängevorrichtung annahmen und dementsprechend wieder herrichten konnten, so dass um 21 Uhr der große Vogel Karl auf seiner Stange thronte und das Ringen um die Königswürde beginnen konnte. Hier schossen die Insignien: Fabian Wiggers (49. Schuss, Apfel), Herbert Weise (56. Schuss, Zepher), Willi Schmitz (63. Schuss, Krone), Karl Becker Jr. (119. Schuss, linker Flügel) und Dirk Weise (156. Schuss, rechter Flügel). Kurz vor Mitternacht war es schließlich Kaiserin Christa Weise, die sich durch einen treffsicheren 344. Schuss als erste Frau der Vereinsgeschichte die Krone selbst sicherte. Vor 20 Jahren errang ihr Bruder Ernst Scheid bereits die Königswürde und machte seine Schwester zu seiner Gemahlin. Am Samstag tat sie dem gleich und ernannte ihn zu ihrem Kaiser.



Der Blick nach oben ging ins Leere: Vogel Heinrich hatte den „Abflug“ gemacht – samt Kugelfang. Foto: Niemeyer

Den Vogel mitsamt Kugelfang abgeschossen

2005 Dieses Schützenfest ist heute noch oft Thema – Torsten Hildebrand schießt gleich den ganzen Kugelfang mit dem 111-ten Schuss ab und Christa Weise wird die erste Regentin aus den Reihen der Damenkompanie der Schützenvereinigung. Das muss man an einem Tag erstmal hinbekommen!



Kugelfang gab den Geist auf

Gebannt gehen die Blicke der Verantwortlichen des Schützenverein Dellwig-Altendorf nach oben: Hält der Kugelfang? Präzise wie es sich für einen Verein von Schützen gehört, wurde neben dem Vogel auch gleich der Kugelfang „erlegt“. Fleißige Handwerker sorgten blitzschnell für die Reparatur, so dass es im Programm dann weiter gehen konnte. Foto: (vs)



T

Neue Regenten wurden proklamiert – Ausgelassene Stimmung und Auszeichnungen für wackere Schützenbrüder aus dem Westen

Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf in Festlaune



Die Damenkompanie und die Jungschützen unterhielten die Besucher des Dorfabends. Bilder: (2): Alex Löck

Fröndenberg. (AL) Torsten Hildebrand und Christa Weise hatten sich am vorletzten Wochenende die Königswürde der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf gesichert. Jetzt ließen sich die neuen Regenten feiern.

Wie berichtet, hatte es beim Vogelschießen Komplikationen gegeben: Nach dem 111. Schuss, abgegeben von Thorsten Hildebrand hatte sich der Kugelfang von der Stange gelöst. Damit war Hildebrand neuer Jungschützenkönig, zur Königin wählte er Katharina Brämer. Einige tüchtige Handwerker unter den Schützen schafften es, den Kugelfang wieder herzurichten, so dass es Christa Weise als erster Frau der Schützenvereinigung gelang, sich mit dem 344. Schuss die Königswürde

zu sichern. Zusammen mit Prinzgemahl Ernst Scheid und dem neuen Jungschützen-Königspaar ließ man sich am Samstag in Amt und Würden führen. Im Rahmen des Königshalls wurden außerdem Dirk Weise, Fabian Wiggers, Dirk Mühlpfordt, Wolfgang Weise und Karl Becker für ihren Einsatz bei der Herrichtung des Kugelfangs mit der spontan ausgelobten Verdienstnadel geehrt.

Einen Verdienstorden erhielt auch Wolfgang Weise für den jahrelangen Einsatz für den Verein. Weiterhin wurden Wilhelm Hildebrand und Denis Reinighaus zu Unteroffizieren befördert. Anschließend sorgte die bekannte Band „Da capo“ für gute Stimmung bis in die Morgenstunden.

Reichlich früh ertönte dann am Samstag bereits der Weckruf durch den Spielmannszug Dellwig bevor das Festwochenende seinen Lauf mit dem Dorfabend in der liebevoll geschmückten Mehrzweckhalle nahm.

Die Damenkompanie und die Jungschützen hatten sich etwas ganz besonderes einfällen lassen und präsentierten eine musikalische Zeitreise von den Anfängen der Schützenvereinigung 1921 bis heute. Verkleidet als Comedian Harmonists, Beatles oder Abba sorgten die Schützen dafür, dass die Halle kochte. Finaler Höhepunkt war die Dellwiger Ausgabe von Andrea Berg, bevor Thomas Weber dann im Verlauf des Abends die Stimmung auf dem Siedepunkt hielt. Geschäftsführer Karl-Heinz Kobusch war zu diesem



Die neuen Regenten der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf wurden proklamiert.

Zeitpunkt sehr zufrieden mit dem Verlauf des Festes: „Jetzt brauchen wir nur noch gutes Wetter für den Urzug.“

Und obwohl das nicht ganz klappte, können sich die Dellwiger und Altendorfer Schützen über ein gelungenes Fest freuen, das mit dem Festum-

zug am Sonntag unter Beteiligung des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Wickede/Buhr, „The Werl Pipe and Drums“ und der Spielmannszüge Wärlen und Dellwig sowie mit dem Großen Zapfenstreich am Abend einen würdigen Ausklang fand.

Dellwig und seine Umgebung im Wandel der Zeit

Dellwig, Altendorf und Strickherdicke in den 1950er Jahren. Der Karsberg (●) war Schauplatz vieler Vogelschießen und Waldfeste in dieser Zeit.



Dellwig, Altendorf und Strickherdicke heute. Unsere Feste finden seit 2017 in der Mehrzweckhalle in Dellwig (●) statt.



Fachkompetenz für Ihr Dach!

- **Wärmedämmung**
nach der aktuellen
Energieeinsparverordnung (EnEV)
- **Dacheindeckung und -sanierung**
Steil-/Flachdacharbeiten
- **Alle Reparaturen rund ums Dach**

**Adrian &
Pütmann**

G
m
b
H

**Dachdecker-
Meisterbetrieb**

Ardeyer Straße 100 • 58730 Fröndenberg • Tel. 0 23 78 / 8 66 91-0

Rüpingstraße 3 a • 44309 Dortmund • Tel. 02 31 / 2 06 12 11

info@adrian-puetmann.de



TAXI
MMP
MEYER-PINGEL

Ist für Sie immer nah und immer da!

über 60 Jahre Erfahrung

Thabrauck 6
58730 Fröndenberg

02378/4643 02373/76440
02378/2383 02373/2452

WWW.MEYER-PINGEL.DE



Unser Service:

- 1-8 Personen • Flughafentransfer
- Krankentransporte • Rollstuhlfahrten
- Schul- u. Kindergartenfahrten
- Sammeltaxi • Bestellfahrten
- Für Vereine bis 24 Personen
- Kurierfahrten v. Brief bis 3 Paletten

Das Vogelschießen

Die Tradition

Das traditionelle Vogelschießen, welches seinen Ursprung bereits im Mittelalter hat, ist für die Schützengemeinde ein wichtiger Auftakt zum Schützenfest. Bis 1964 wurde im Karsberg der Vogel auf einer ca. 9 - 10 m hohen Vogelstange angebracht. Gesetzliche Regelungen machten es dann erforderlich einen Kugelfang zu installieren.



50er Jahre: Einzug zum Vogelschießen in den Karsberg mit dem Vogelträger voraus.



Der Vogel wird unter Aufsicht des Oberst auf die Vogelstange montiert.



Nachdem die Vogelstange aufgestellt und ausgerichtet worden war, konnte das Vogelschießen beginnen.



Die ersten Schüsse auf den Vogel dürfen die Ehrengäste und der noch amtierende König abfeuern.

Das Vogelschießen

Der Aufbau des Kugelfangs - seit jeher ein Kraftakt



Um den Kugelfang errichten zu können, musste im Karsberg eigens dafür ein stabiles Fundament hergestellt werden. Aus vielerlei Gründen wurde das Vogelschießen ab 1981 dann zur Bodelschwingh-Schule verlegt.



2015 konnte das Vogelschießen dann letztmalig auf dem Gelände der Bodelschwingh-Schule stattfinden.



Seit 2017 findet das Vogelschießen und das Schützenfest auf dem Gelände der Festhalle statt. So wie es bis 1983 üblich war, findet das Schießen und Feiern an einem Wochenende statt. Zwischen 1983 und 2015 wurde zwei Wochen vor dem Schützenfest der König ermittelt.

Der Schießstand und das Gesetz



Alfred Reichenbach legt als Ehrenvorsitzender zum Schuss an.

Während, wie hier zu sehen ist, noch ein zugeschnittener Baum ausreichte, wurde danach schon eine Auflage hergestellt (siehe rechts).



Heute wird eine ordentliche Lafette aufgestellt und unter hochoffizieller Aufsicht geschossen. Aber auch die Schützen am Schießstand haben sich geändert, denn seit 1990 dürfen auch unsere Damen auf den Vogel anlegen. Seitdem haben sie schon dreimal erfolgreich die Königswürde errungen.

Königspaare in den Festzügen

Standesgemäß in der Kutsche



Vom Hof Witte (Hintere Straße) startete 1938 der Festumzug mit König Wilhelm Küppermann und seiner Königin Ida Witte. Nach dem letzten Schützenfest 1927 konnte 1938 endlich wieder gefeiert werden. Die Offiziere auf ihren Pferden vor und nach der geschmückten Kutsche bildeten den Anfang des Zuges.



Das stolze Königspaar mit dem Festzug auf dem Weg in Richtung Strickherdicke. Hinter der Kutsche auf seinem Pferd ist Friedrich „Fritz“ Böhmer zu erkennen.



Stil & Blüte

Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Dekoration · Bepflanzungen

Hauptstraße 35
58730 Fröndenberg

Tel.: 02378 / 890 29 90
Fax: 02378 / 890 39 06



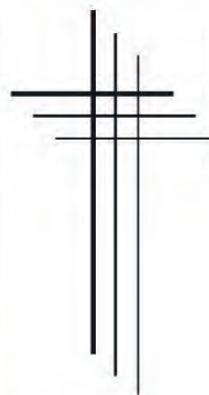
Matthias Ernst

- Tischlermeister -



Bau- und Möbeltischlerei

E-Mail: info@tischlerei-m-ernst.de



Bestattungen

E-Mail: bestattungen@tischlerei-m-ernst.de

Unnaer Straße 75 • 58730 Fröndenberg-Strickherdicke
Telefon 023 78 33 32 • Fax 023 78 13 32
www.tischlerei-m-ernst.de

Standesgemäß in der Kutsche



Der Festzug 1951 auf dem Strickherdicker Weg unterwegs in Richtung Hauptstraße. Hinter der Kutsche sind die Adjutanten Gustav Becker (hinten) und Heinz Möller (vorne) zu erkennen. In dem zum Teil abgebildeten Haus wohnte zu dieser Zeit die Familie Halloh. Später war bis 2016 die Volksbank Unna mit einer Filiale auf diesem Gelände ansässig.



König Wilhelm Wortmann mit seiner Königin Karoline Möller im Festumzug 1952 in Altdorf. Viele Schaulustige säumten zu dieser Zeit noch den Weg des Zuges.



Der 1953 zum Oberst ernannte Franz Schneider wird 1954 Schützenkönig. Zu seiner Königin wählt er sich Hilde Neuhaus, die Frau des 1. Schriftführers der Schützenvereinigung.



1956 sind dann König Otto Schürenberg und Königin Adele Mackenbrock im Festumzug in der Kutsche unterwegs.

Standesgemäß in der Kutsche



Der Festzug 1961, zum 40. Jahrestag der Schützenvereinigung auf dem Weg zum Festzelt hinter dem Sportheim.



Wie 25 Jahre zuvor heißt der Schützenkönig des Jahres 1977 Wilhelm Wortmann. Mit seiner Ehefrau Luise als Königin fährt er im Festumzug in einer weißen Kutsche die lange Strecke zum Festzelt in Dellwig. Viele weitere Kutschen folgen dem Königspaar.

Der Germanenwagen von 1951



Bereit zur Abfahrt: Die Germanen auf Hof Schulze-Dellwig



Die Gruppe Germanen hat offensichtlich Spaß daran, im Festzug eine große Rolle zu spielen.

Besondere Gespanne



Auch die Kinder lassen sich gerne mit der Kutsche chauffieren.



Kein unwichtiges Gespann: Essenfassen im Karsberg. Beim Waldfest oder auch beim Vogelschießen mussten die Vereinsmitglieder und Gäste ja auch mit Speisen versorgt werden.



Obersanitätsrat Maus ist zur Sicherheit mit dabei. Dieses Gespann war besonders wichtig.



... und wenn man keine Pferde hat, dann zieht eben ein Traktort die Kutsche.

Besondere Gespanne



Wer die weiten Wege nicht laufen möchte oder kann, lässt sich halt fahren ...



W

... und dieser Anhänger existiert heute noch auf dem Hof Möller.



Historische Eindrücke

Festzug auf dem Strickherdicker Weg in den 50er Jahren



Sicht auf die Ortsmitte von Dellwig, Richtung Altendorf



Der Brauck mit Blick zur Schulstraße in den 50er Jahren



Das Freibad Dellwig - schon damals ein Anziehungspunkt



Höf Möller 1951 - Sammeln zum Antreten



Kinderbelustigung auf dem Platz der heutigen Mehrzweckhalle



Vor 50 Jahren hoch zu Ross

1951: Wilhelm Naumann auf seinem Pferd



Manchmal waren die Pferde auch nervös.
(Hauptstraße/Schulstraße)



Festumzug auf der Hauptstraße in Richtung Altendorf.
Vorne: Wilhelm Reichenbach und August Wruck

Wilhelm Küppermann, König von 1938 - 1951, dankt ab.
(Am Brauck)



Einzug der Schützen in den Karsberg zum Vogelschießen



Der Zapfenstreich

Der Zapfenstreich zum Ende unserer Feierlichkeiten ist immer wieder ein Gänsehautmoment. Alle sind sehr konzentriert bei der Sache und das Geschehen wird von den Zuschauern mit großem Interesse beobachtet.



1 Der Oberstadjutant meldet dem Oberst, dass das Batallion zum Zapfenstreich angetreten ist.



2 Der Tambourmajor übernimmt und leitet die Zeremonie zum Zapfenstreich



3 Mit der Nationalhymne und der Abmeldung durch den Oberstadjutant wird der Festakt beendet. Das Schützenfest hat mit dem Zapfenstreich seinen feierlichen Ausklang gefunden.



Die Fahnen der Schützenvereinigung

Als Fritz Böcke 1922 die Königswürde errang und Auguste Hering zur Mitregentin erkor, stiftete dieses Königspaar der jungen Vereinigung die erste Vereinsfahne.



Mit Heinrich und Renate Platz hatte die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf im Jahr 1981 ihr erstes echtes Kaiserpaar. Sie stifteten der Schützenvereinigung eine neue Vereinsfahne.





KONTAKT

IHRE WÜNSCHE UND IDEEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN.

📍 Elektro-Hering GmbH
Rudolf Hering
Hauptstraße 77
58730 Fröndenberg

☎ 02378 910035

✉ info@elektro-hering.de

www.elektrohering.de



Gebäudesystemtechnik

DIE ZUKUNFTS-SPEZIALISTEN MIT HERING-POWER IN DIE ZUKUNFT



INSPIRATIONEN FÜR SIE

Fachkompetenz für Ihr Dach!

- **Wärmedämmung**
nach der aktuellen
Energieeinsparverordnung (EnEV)
- **Dacheindeckung und -sanierung**
Steil-/Flachdacharbeiten
- **Alle Reparaturen rund ums Dach**



**Adrian &
Pütmann** GmbH
**Dachdecker-
Meisterbetrieb**

Ardeyer Straße 100 • 58730 Fröndenberg • Tel. 023 78/8 66 91-0

Rüpingstraße 3 a • 44309 Dortmund • Tel. 02 31 / 2 06 12 11

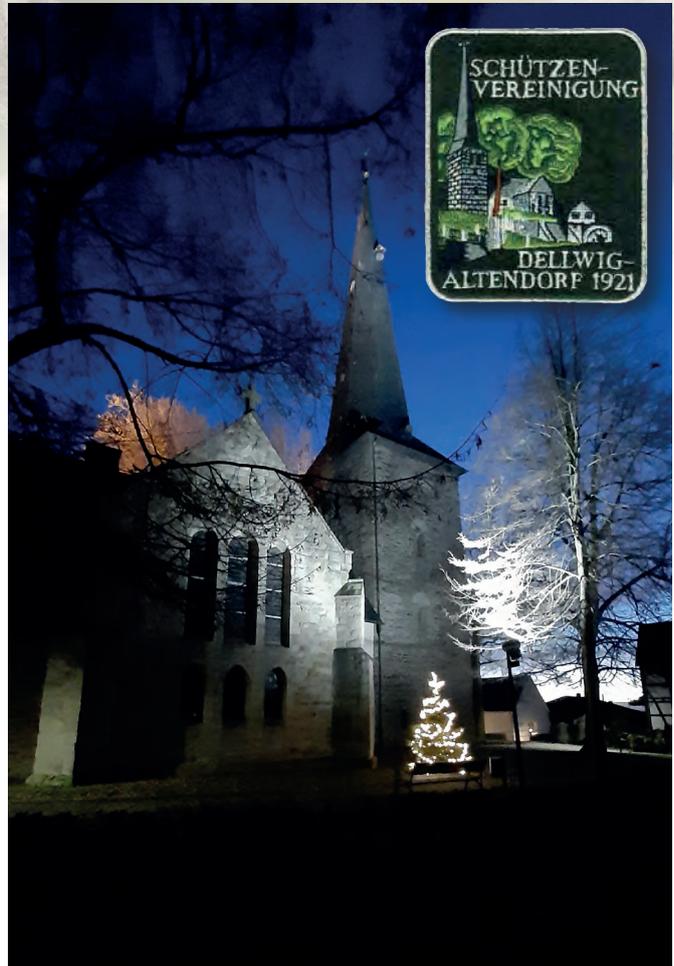
info@adrian-puetmann.de

Evangelische Kirche Dellwig und die SVG

Das die Evangelische Kirche Dellwig und die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf eine innige Verbindung pflegen, lässt sich bereits im Vereinseblem erkennen.



Innenansicht der Dellwiger Kirche 1951



Die Seniorennachmittage – seit 2008 eine Institution



Während einer Vorstandssitzung wurde der Vorschlag gemacht, in den Jahren ohne Schützenfeste nicht nur ein Biwak zu veranstalten, sondern auch etwas Neues für die Seniorinnen und Senioren der Schützenvereinigung anzubieten. Die Idee, Seniorennachmittage durchzuführen war geboren. Seitdem lädt die Schützenvereinigung alle zwei Jahre dazu ein.

Der von Friedrich-Wilhelm Reichenbach zusammengestellte Videobeitrag wurde mit großem Interesse geschaut.



Natürlich war zum Auftakt 2008 auch die Presse anwesend.



Änne Höltkemeyer, von vielen Tante Änne genannt, wurde besonders geehrt: Lange war ihre Gaststätte das Vereinsheim der Schützenvereinigung.



Eine Ansprache und eine Tombola durften selbstverständlich auch nicht fehlen.

Die besondere Theke der Gaststätte Höltkemeyer. Änne Höltkemeyers urige Kneipe wurde nach ihrem Tod im Jahr 2012 geschlossen, ausgeräumt und eingelagert. Kneipenfans bauten sie zwischenzeitlich in der Unnaer City wieder auf (Alte Mühle Bremme). Seit ca. 2017 ist sie im „Buhre Haus“ in der Nicolaistr. in Unna wieder aufgebaut.



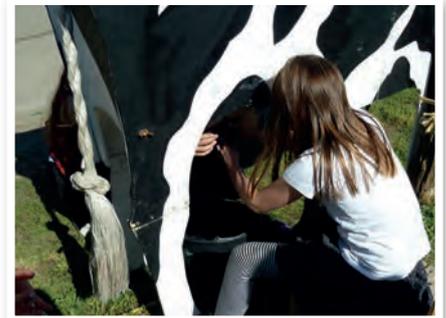
Umsetzung neuer Ideen für die Dorfgemeinschaft

Das „Saugrillen“ am Vatertag



Für die gute Idee und die Bereitstellung seines Hofes wurde Heinz-Wilhelm Möller 2014 mit einem „Orden“ ausgezeichnet.

Aus einer „Schnapsidee“ wurde eine schöne Veranstaltung – auf den Bildern zu sehen ist unser 2. Saugrillen 2016. 2014 haben wir die Idee von Heinz-Wilhelm Möller erstmals umgesetzt.



Die Kneipe im „FreiRaum“


 Gemeindehaus FreiRaum
 Ahlinger Berg
 58730 Fröndenberg



Eigentlich sollte der neue Bürgertreff schon im Frühjahr 2021 stattfinden, konnte aber wegen Corona nicht durchgeführt werden. Am 15.10.2021 war es dann endlich soweit und die Resonanz war, für uns unerwartet, sehr groß. Über 80 Gäste haben sich im Laufe des Abends in der Kneipe im „FreiRaum“ eingefunden.

Die „Kneipe“ soll nun jeden dritten Freitag im Monat stattfinden.



Natürlich alles unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln

Die Getränkeausgabe ist bereit.

Ehrenmitgliedschaften

Satzung und Übersicht

Satzungsgemäß festgehalten galt bis 1999, dass jedes Mitglied und jedes Ehrenmitglied über 70 Jahre beitragsfrei gestellt werden soll. 1999 wurde in der Jahreshauptversammlung beschlossen, die Satzung dahingehend anzupassen, dass eine Mindestmitgliedschaft von 10 Jahren erforderlich ist, um Ehrenmitglied zu werden, wenn eine Person bereits über 60 Jahre alt ist und in unsere Vereinigung eintreten möchte.

Der Vorstand kann allerdings, außerhalb der Satzung, Ehrenmitglieder ernennen.

Ehrenmitglied laut gültiger Satzung wird:

- ▶ Wer das 70. Lebensjahr erreicht und der Vereinigung mindestens 10 Jahre als voll zahlendes Mitglied angehört hat.
- ▶ Wer nach Erreichen des 70. Lebensjahres die 10 Jahre Mitgliedschaft vollendet.
- ▶ Wer einem anderen Schützenverein angehört hat und durch besondere Umstände der Vereinigung beitreten möchte.

1. KOMPANIE	2. KOMPANIE	DAMENKOMPANIE
Gustav Bachmann	Klaus von Arnim	Rosemarie Broszio
Theodor Bahr	Albin Behrendt	Ursula Jans
Gerd Bauerhaus	Hans Birkenfeld	Margarete Michaelis
Waltraud Beier	Renate Birkenfeld	Wilma Scheidt
Lutz Elsner	Berthold Brügge	Ursula Schmitz
Anton Haberschuss	Theodor Büscher	
Georg Haberschuss	Herbert Constapel	
Willi Kobusch	Wilhelm Erdtmann	
Egon Krause	Hermann Froning	
Karl-Heinz Küppermann	Wilhelm Hildebrand	
Friedrich Lohn jun.	Wilhelm Herzberg	
Herbert Mester	Karl-Heinz Koert	
Wolfgang Mester	Jürgen Oehl	
Ursula Möllmann	Reinhard Oehl	
Josef Schmitz	Werner Pechmann	
Siegbert Serruns	Gerd Plöger	
Ingo Wagner	Gerd Reimann	
Sven Wiese	Karl Renzing	
Hans Jürgen Ziehlke	Willi Schmitz	
	Dieter Schnura	
	Rolf Stracke	
	Werner Voß	
	Wolfgang Weise	
	Franz Wember	
	Wilfried Werth	
	Heinz Wobser	
	Friedrich Zarges	

Besondere Ehrung Josef Schmitz

Seit 1956 Mitglied im Spielmannszug (bis 1994) und der Schützenvereinigung (Ehrenmitglied seit 2009).

Karriere in der Schützenvereinigung:

- ▶ 1969: Unteroffizier; 1971: Leutnant; 1975: Oberleutnant; 1981: Hauptmann; 1985: Major; 1993 – 2010: Oberst
- ▶ 1968 – 1969: 2. Geschäftsführer (Nachfolger von Friedhelm Stracke)
- ▶ 1969 – 2000: 1. Geschäftsführer (Albert Lenze verlässt Dellwig, schnell muss er übernehmen)
- ▶ 1998: Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz für die Verdienste um das Vereinsleben
- ▶ 2003: Schützenkönig
- ▶ Seit 2010: Ehrenoberst der Schützenvereinigung

Die Geschicke der Schützenvereinigung müssen nun andere leiten. Nach 54 Jahren im Dienst zieht sich Josef Schmitz aus dem aktiven Vereinsleben in den wohlverdienten „Ruhestand“ zurück. Er übergibt 2010 die Führung an Thomas Kamm.

Querflöte erweckte Liebe zum Schützenwesen

Zum 70. Geburtstag verleiht Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf ihrem verdienten Oberst Josef Schmitz die Ehrenmitgliedschaft

Von Anke Jacobi

DELLWIG/ALTENDORF • Josef Schmitz wünschte sich vor allem Gesundheit, als er am 3. März 70 Jahre alt wurde. Dass die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf ihm außerdem die Ehrenmitgliedschaft verleiht, darüber freut sich der amtierende Oberst natürlich sehr.

„Angefangen hat alles mit der Querflöte“, erinnert sich der zweifache Vater und fünffache Großvater. Als Josef Schmitz jung war, gab es nicht viel, was so ein Jugendlicher in Dellwig und Altendorf unternehmen konnte. „Ich hatte Interesse an der Musik. Mit zehn anderen Jungs in meinem Alter und dem älteren Tombourmajor Ernst Neuhaus haben wir also den Spielmannszug Dellwig gegründet.“ Das war 1956. Es gab keine Noten und keinen Proberaum. „Wir haben unter der Ruhrbrücke und eben überall dort gespielt, wo man uns nicht störte und wir auch nieman-

den belästigten“, schmunzelt der Jubilar.

Von der Gründung des Spielmannszuges profitierte die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf auch schon bald, und Josef Schmitz trat im gleichen Jahr auch diesem Verein bei. Nur ein Jahr später verzog der damalige Geschäftsführer Albert Lenze. Man bat Josef Schmitz, das Amt zu übernehmen. „Ob's damals an meiner großen Klappe lag – ich weiß es nicht“, lacht Schmitz heute. Die Schützen wollten ihn an ihrer Spitze. Und sie bekamen einen Geschäftsführer, der in 33 Jahren Amtszeit 16 Schützenfeste organisierte und dabei nie die Laune verlor. Auch nicht, wenn einmal unvorhergesehene Schwierigkeiten auftraten. „Ich erinnere mich noch gut, als wir 1971 einmal beim Königsschießen im Wald vom Regen überrascht wurden. Alle waren so pudelnass, dass wir das Schützenfest statt in Uniform in schwarzen Anzügen feiern mussten“, erinnert sich Schmitz.

Heute wird nicht mehr im Wald, sondern an der Bodelschwingschule, geschossen, und auch die Frauen dürfen heute mit auf den Vogel anlegen. „Es hat sich im Laufe der Zeit schon so einiges geändert“, meint auch der Schützenoberst. Auch die Einstellung der Schützen sei heute anders. „Früher waren drei Tage Urlaub für das Schützenfest automatisch eingeplant. Heute geht die Arbeit vor.“

Bei Josef Schmitz war Platz für beides: Arbeit und Verein. Neben seiner Tätigkeit bei der Deutschen Bundesbahn (von 1954 bis 1997) erledigte Schmitz nicht nur die Geschäftsführung, sondern übernahm 1993 zusätzlich noch den Posten des Oberst. Dass er ein Jahr später aus dem Spielmannszug austrat, war jedoch nicht der Überlastung geschuldet. „Mir ist einfach im wahrsten Sinne des Wortes die Puste ausgegangen. Ich konnte die Querflöte nicht mehr spielen.“

Und die Spucke blieb ihm sprichwörtlich weg, als er

1998 einen Brief vom Kreis Unna bekam. „Das muss ein Knöllchen sein“, hat Schmitz damals gedacht. Doch Irrtum: In dem Briefumschlag steckte die Einladung zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, das er am 3. September in Unna für seine Verdienste um das Vereinsleben und die Feuerwehr verliehen bekam. Weitere Verdienstorden gab es von der Schützenvereinigung und von der Interessengemeinschaft der Schützenvereine im Kreis Unna, deren zweiter Vorsitzender Josef Schmitz seit 2006 ist.

Ein weiterer Höhepunkt im Schützenleben des Josef Schmitz bahnte sich 2003 an, als der Oberst beim Königsschießen zum Königsschuss anlegte. Zwei Jahre lang regierte er die Schützen daraufhin mit Ehefrau Ingrid – „eine schöne Zeit“, sagt der Senior. Gern erinnere er sich an die vielen Besuche bei befreundeten Vereinen und die vielen stimmungsvollen Feierlichkeiten.

Die Geselligkeit und Freundschaft in den Reihen



Josef Schmitz hat sein Leben in den Dienst der Schützen aus Dellwig und Altendorf gestellt. Dafür und für seine vielen ehrenamtlichen Leistungen erntete er bereits etliche Auszeichnungen – zum 70. Geburtstag gibt es nun die Ehrenmitgliedschaft. Foto: Hennes

der Schützen ist ohnehin das, was er am meisten schätzt am Schützenwesen. Allerdings hat er es nie geschafft, diese Leidenschaft an seinen Sohn weiterzugeben. „Versucht habe ich's. Aber nur für die Feuerwehr kon-

nte ich ihn begeistern.“

Die Familie wird natürlich heute dabei sein, wenn Josef Schmitz seinen 70. Geburtstag mit Vereinskollegen und Freunden in der Gaststätte „Hölzer“ auf der Hohenheide feiert. Doch so mancher Ver-

einsskollege wird sicherlich auch ein wenig wehmütig sein. Denn mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft will Josef Schmitz den geschäftsführenden Vorstand verlassen. „Jetzt müssen Jüngere ran.“

Die Chronik der Schützenvereinigung

100⁺¹ JAHRE
im Schnelldurchlauf

1921
-
2022





DIE JAHRE 1921 – 1950

Nach dem Austritt aus dem Schützenverein Kirchspiel Dellwig 1830 im Jahre 1920 beschlossen engagierte Dellwiger Bürger im Frühsommer 1921 eine neue Schützenvereinigung zu gründen. Der erste Name war:

Schützenvereinigung Dellwig und Umgegend

Mit großer Wahrscheinlichkeit waren Alfred Reichenbach, Wilhelm Möller, Julius Wimpelberg und Wilhelm Naumann einige der Gründungsmitglieder der neu ins Leben gerufenen Schützenvereinigung. Ein Name ist allerdings als Gründungsmitglied bestätigt. Friedrich (genannt Fritz) Böhmer.

Für den **04.09.1921** wurde ein Preisschießen im Karsberg und eine „Waldbelustigung“ für die Mitbürger von Dellwig und der „Umgegend“ veranstaltet. Der große Festball wurde anschließend im Lokal Frese gefeiert.

Der erste Schützenkönig im **Gründungsjahr 1921** wurde Wilhelm Naumann, der ohne die Unterstützung einer Königin die erste Regentschaft ausüben musste.

Die Vereinsführung lag in den Händen von:

1. Vorsitzender – Alfred Reichenbach, 2. Vorsitzender - Wilhelm Mester

1. Schriftführer – nicht übermittelt, 2. Schriftführer – nicht übermittelt, 1. Kassierer – nicht übermittelt.

1922/23, als Fritz Böcke die Königswürde errang und Auguste Hering zur Mitregentin erkor, stiftete dieses Königspaar der jungen Vereinigung die erste Vereinsfahne, die heute noch im Vereinslokal aufbewahrt wird.

Der Name der jungen Schützenvereinigung wird auf diese Fahne mit **Schützenvereinigung Dellwig 1921** gedruckt.

Beim nächsten Schützenfest im Jahre **1924/25** regierten Wilhelm Mester und Elfriede Naumann das Schützenvolk.

1925/26 ging die Königswürde nach Altendorf. Hermann Glässner und Wilhelmine Stoffel standen an der Spitze der Schützenvereinigung.

In dieser Zeit müssen wir davon ausgehen, dass der Name unserer Schützenvereinigung in **Schützenvereinigung Dellwig – Altendorf 1921** geändert wurde.

1927/28 war es erneut Wilhelm Naumann, der den Vogel abschoss und sich, als erster Kaiser der Schützenvereinigung Dellwig – Altendorf, Klara Siemann zur Königin nahm.

In den nachfolgenden Jahren der Arbeitslosigkeit musste das Feiern zurückgestellt werden, somit dauerte die Regentschaft dieses Paares 10 Jahre, bevor im Jahre **1938** nach der langen "Pause" endlich wieder ein Schützenfest gefeiert wurde. Am **25.06.** und **26.06.** konnten Wilhelm Küppermann und Ida Witte die Nachfolge von Wilhelm Nauman und Klara Siemann antreten. Das Fest nahm mit einem großen Waldkonzert im Karsberg ein gelungenes Ende.

In einem Protokoll von **1951** wird erwähnt, dass Gustav Stöffer bis dahin 15 Jahre den Vorsitz innehatte. Dadurch kann der **1936** bestehende Vorstand wie folgt benannt werden:

1. Vorsitzender – Gustav Stöffer, 1. Schriftführer – Fritz Neuhaus, 1. Kassierer – Fritz Vieler

2. Vorsitzender - Wilhelm Mester, 2. Schriftführer – Karl Mester

Der **Ausbruch des 2. Weltkrieges** brachte das Vereinsleben erneut zum Erliegen und bescherte diesem Paar eine noch längere Regentschaft.

Die Möhnekatastrophe im Jahre **1943** vernichtete die vom 1. Schriftführer Fritz Neuhaus an den 2. Schriftführer Karl Mester übergebenen schriftlichen Unterlagen der Schützenvereinigung Dellwig Altendorf.

Wieviel Leid und Tod dieser unselige Krieg auch unter den Schützenbrüdern und der Dellwiger und Altendorfer Bevölkerung angerichtet hatte, kam erst so richtig zum Bewusstsein, als im Jahre **1950** das Vereinsleben reaktiviert werden sollte.

Die Tafeln des Ehrenmals auf dem Dellwiger Friedhof dienen allen zum ewigen Gedenken.





In der ersten Versammlung am **22. Juli 1950** wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt.

1. Vorsitzender - Gustav Stöffer, 1. Schriftführer - Fritz Neuhaus, 1. Kassierer - Fritz Vieler

2. Vorsitzender - Hugo Mester (neu im Vorstand), 2. Schriftführer - Karl Mester

Zum Oberst wurde Fritz Schulze Altendorf gewählt. Zum Ehrenvorsitzenden wählte die Versammlung Alfred Reichenbach, zum Ehrenoberst Wilhelm Möller und zum Ehrenmajor Julius Wimpelberg.

Bilder unten:

1. Reihe: G. Stöffer, H. Mester

2. Reihe: F. Neuhaus, W. Naumann (Oberst)

3. Reihe: A. Reichenbach, W. Möller



Könige und Königspaare von 1921 – 1938
(leider nicht mit allen Beteiligten)



DIE JAHRE 1951 – 1979

1951 wählte die Schützenvereinigung Wilhelm Naumann zum neuen Oberst.

Die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf feierte **1951** ihr 30-jähriges Bestehen und es war Karl Kobusch, der zusammen mit Elfriede Mester das erste Königspaar der Nachkriegszeit bildete. Gefeierte wurde in der neu erbauten Sporthalle mit Zeltanbau.

Die Scheunen und Stallgebäude des Hofes Schulze Dellwig bildeten eine ehrwürdige Kulisse für die Feier im Jahre **1952**. König Wilhelm Wortmann und Königin Karoline Möller hatten die Nachfolge angetreten.

1953 gab der langjährige 1. Vorsitzende Gustav Stöffer sein Amt an Emil Schulte ab. Gleichzeitig wählte die Versammlung Gustav Stöffer zum Ehrenvorsitzenden der Schützenvereinigung Dellwig – Altendorf 1921.

Das Offizierscorps wählte Franz Schneider zum neuen Oberst der Schützenvereinigung.

1954 erfolgte die Ablösung auf dem Königsthron durch Oberst Franz Schneider und Hilde Neuhaus.

1956 regierte als König Otto Schürenberg mit Adele Mackenbrock.

1957 Albert Lenze errang die Königswürde. Seine Königin wurde Helga Hering.

1959 bestieg Adolf Schreier den Königsthron und wählte Anna Wruck zu seiner Königin.

1961 die Schützenvereinigung wird **40** und Karl Stracke regiert mit Ilse Hosang.

1963 wurde Karl Becker jr. jüngster König der Schützenvereinigung. Mit ihm regierte seine Königin Karin Viehler.

In der Versammlung vom **26. Januar 1963** wurde Wilhelm Küppermann als Nachfolger von Emil Schulte zum 1. Vorsitzenden gewählt. Albert Lenze wurde als Nachfolger von Fritz Neuhaus zum 1. Geschäftsführer gewählt.

1965 wurde zum 1. Mal eine Ehefrau zur Königin genommen. Helmut Mester regierte mit Karin Mester das Schützenvolk.

In dieser Zeit trafen sich einige Schützenbrüder zur regelmäßigen Pflege des Schießsportes. Im Jahre **1966** gründete sich daraus der **SSC Dellwig 1966**.

Im Jahre **1967** hat die Vereinschronik wieder eine Besonderheit zu verzeichnen.

Der langjährige 1. Schriftführer Fritz Neuhaus errang die Königswürde und seine Ehefrau Hilde wurde die erste Kaiserin der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf.

1969 wurde Hermann Deuble König und nahm Erika Voss zur Mitregentin.

Im gleichen Jahr übernahm Josef Schmitz die Geschäfte der Schützenvereinigung als 1. Geschäftsführer von Albert Lenze. Für den verstorbenen 1. Vorsitzenden, Wilhelm Küppermann, wurde Fritz Lohn als Nachfolger gewählt.

1970 wird Gustav Becker Oberst der Schützenvereinigung Dellwig – Altendorf.

1971, im Jahr des **50-jährigen Bestehens** der Schützenvereinigung, wird Heinrich Platz König. Mit ihm regiert Doris Frese.

Als Jubiläumsgeschenk stiftete der Geschäftsführer Josef Schmitz eine neue **Königskette**.

1973 gelang es Robert Möllmann, die Nachfolge anzutreten. Mit ihm regierte Renate Platz.

1975 war es Gustav Becker, der mit Inge Reichenbach das Königspaar der Schützenvereinigung bildete.

1977 – genau 25 Jahre waren vergangen, seit Wilhelm Wortmann zum ersten Mal die Königskette getragen hatte – gelang es ihm erneut und er regierte mit seiner Ehefrau Luise als Kaiser das Schützenvolk.

1979 wurde Rudolf Hering Schützenkönig. Seine Königin war Sieglinde "Linde" Becker.



Königspare von 1951 – 1963

Königspare von 1965 – 1979

DIE JAHRE 1981 – 1999

1981 hatte die Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf ihr erstes echtes Kaiserpaar - Heinrich und Renate Platz. Sie stifteten der Schützenvereinigung eine neue Vereinsfahne. In diesem Jahr wurde die Schützenvereinigung beim Amtsgericht Unna als eingetragener Verein registriert und führt nunmehr den Namen:

"Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf 1921 e. V."

1983 wurde Heinrich Platz Oberst der Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf 1921 e. V.

Ab **1983** gehörten die Feste der jüngeren Generation. Willi Reininghaus und Marianne Oehl hieß das Königspaar.

Am **16.03.1984** wurde, wie in der Jahreshauptversammlung beschlossen, die **Damenkompanie** gegründet. Gründungsmitglied und erste Kompanieführerin war Marianne Oehl.

1985 wurde Ernst Scheidt König und löste Karl Becker als jüngsten König ab. Er regierte mit seiner Schwester Christa Weise.

1987 verzeichnete die Vereinschronik einen Rekord: 827 Schuss waren erforderlich, bevor es Wolfgang Mester gelang, den Vogel von der Stange zu holen. Helga Mast stand ihm als Königin zur Seite. Seit diesem Jahr wurden die Schützenfeste in der neu erbauten **Mehrzweckhalle** in Dellwig gefeiert.

1988 stellte die Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf mit Willi Reininghaus und Marianne Oehl erstmals das Kreisschützenkönigspaar der Interessengemeinschaft im Kreis Unna. Aus diesem Anlass stiftete die Schützenvereinigung und das Königspaar der Interessengemeinschaft im Kreis Unna die erste Königskette.

1989 wurde erstmals in der Vereinsgeschichte ein Vogelschießen in Altendorf veranstaltet. Es dauerte bis weit nach Mitternacht, bevor Gerhard Ernst als König proklamiert werden konnte. Zu seiner Mitregentin nahm er seine Ehefrau Magda.

1990 übernahm Heinrich Platz die Nachfolge von Fritz Lohn als 1. Vorsitzender.

Als Dank und Anerkennung für seine Arbeit wurde Fritz Lohn zum Ehrevorsitzenden der Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf 1921 e. V. ernannt. In diesem Jahr übernahm Heinz-Wilhelm Möller das Amt des 1. Hauptkassierers von Ulrich Höing.

In dieser Jahreshauptversammlung wurde auch beschlossen, dass die Damen der Damenkompanie sich am Vogelschießen beteiligen dürfen.

1991 bildeten Herbert Mester und seine Ehefrau Erika das Königspaar.

1993 wurde Fritz Mester, der Vater von Wolfgang und Herbert, Schützenkönig und regierte mit seiner Ehefrau Hilde.

1993 gelang es wiederum, das Kreisschützenkönigspaar zu stellen. Wolfgang Mester und Ehefrau Gisela traten die Nachfolge von Willi Reininghaus und Marianne Oehl an.

1993 verstarben der 2. Geschäftsführer und Mitbegründer des Spielmannzuges Dellwig 1956 e.V., Rüdiger Fischer und der 1. Vorsitzende und Oberst, Heinrich Platz.

1994 wurde Robert Möllmann der 1. Vorsitzende und Josef Schmitz Oberst der Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf und Karl-Heinrich Kobusch wurde stellvertretender Geschäftsführer.

1995 gelang es Heinz-Wilhelm Möller die Königswürde zu erringen. Er regierte mit Karin Kamm.

1996, im 75. Jubiläumjahr der Schützenvereinigung, regierte ein Kaiserpaar das Schützenvolk. Karl und Linde Becker bestiegen den Thron.

1997 gelang es Wolfgang Weise, den Vogel von der Stange zu holen. Mit ihm regierte seine Ehefrau Christa als Kaiserin.

1999 verteidigte erstmals in der Vereinsgeschichte ein König beim nächsten Fest die Königswürde. Wolfgang Weise regierte als Kaiser Wolfgang I. zusammen mit seiner Ehefrau und Kaiserin Christa das Schützenvolk.



Königspaare von 1991 – 1999

Königspaare von 1981 – 1989

DIE JAHRE 2000 – 2019

2000 - in diesem Jahr gab es einen Wechsel an der Spitze der Vereinsführung. Robert Möllmann stand für eine Wahl zum 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung, dieses Amt übernahm Willi Reininghaus. Der langjährige Geschäftsführer Josef Schmitz übergab nach 31 Jahren das Amt an Karl-Heinrich Kobusch.

Am **11.11.2000** verstarb der Ehrenvorsitzende Friedrich Lohn im Alter von 80 Jahren.

2001 - am 02. 04 verstarb der Ehrenoberst Gustav Becker im Alter von 81 Jahren.

2001 - übernahm Norbert Michaelis mit seiner Ehefrau Margarete die Königswürde.

2003 - gelang es dem Oberst Josef Schmitz die Königswürde zu erringen. Er regierte mit seiner Ehefrau Ingrid die Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf.

2005 - zu einem einmaligen Erlebnis wurde das Vogelschießen. Bei der Ermittlung des Jungschützenkönigs schoss der Schützenbruder Torsten Hildebrand auf den Vogel, danach kam der Vogel samt Kugelfang zu Boden. Somit wurde er Jungschützenkönig.

Nach einer dreistündigen Reparatur konnte das Schießen um die Königswürde beginnen. Gegen 0:25 Uhr und nach dem 344. Schuss fielen die Reste von der Stange. Glückliche Schützenkönigin wurde Christa Weise. Sie nahm sich ihren Bruder Ernst Scheidt zum Mitregenten. Damit hat die Schützenvereinigung die **erste weibliche Regentin** aus den Reihen der Damenkompanie.

2007 - Schützenbruder Friedrich-Wilhelm Reichenbach errang mit dem 586. Schuss die Königswürde und wählte seine Ehefrau Margret zur Mitregentin.

2009 - mit dem 547. Schuss errang Schützenbruder Herbert Mester die Königswürde und regierte als Kaiserpaar mit seiner Ehefrau Erika das Schützenvolk.

2010 übergab nach 17 Jahren Josef Schmitz das Amt des Obersts an Thomas Kamm und wurde von der Versammlung zum Ehrenoberst der Schützenvereinigung ernannt.

2011 wurde nach einer langen und anstrengenden Schießphase Barbara Möller als zweite Regentin

proklamiert. Sie regierte mit ihrem Ehemann Heinz-Wilhelm das Schützenvolk.

Bei der Jahreshauptversammlung **2013** verkündete Marianne Oehl, dass sie für die Wahl zur 2. HauptkassiererIn nach 19 Jahren nicht mehr zur Verfügung steht. Andreas Ritter wurde als Nachfolger vorgeschlagen und einstimmig zum 2. Hauptkassierer gewählt.

2013 wurde bei einer Vorstandssitzung beschlossen, die 4 Kompanien zu 2 Kompanien zusammenzulegen. Der Beschluss wurde in der Offiziersversammlung im Mai 2013 bestätigt.

2013 schoss Oberst Thomas Kamm mit dem 374. Schuss den Vogel von der Stange. Er nahm sich seine Ehefrau Karin als Kaiserin zur Seite.

2015 schoss bei einem "Wettkampf mit drei Paaren" Erika Mester den Vogel mit dem 486. Schuss ab. Sie regierte, als dritte Regentin, nun mit Herbert Mester zum dritten Mal das Schützenvolk.

2016 beging das Kaiserpaar Erika und Herbert Mester ihr 25-jähriges Thronjubiläum.

2016 bei der Jahreshauptversammlung verkündete Willi Reininghaus, dass er für die Wahl zum 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung steht. Heinz-Wilhelm Möller wurde als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zum 1. Geschäftsführer wurde Karl-Heinrich Kobusch einstimmig wiedergewählt. Weil der Posten des 1. Hauptkassierers nun neu besetzt werden musste, wurde Andreas Ritter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Da nun auch der Posten des 2. Hauptkassierers frei geworden war, musste dieser auch neu besetzt werden. Vorgeschlagen wurde Louisa Möller, die von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Sie verjüngte die Vorstandsgarde nun im Altersdurchschnitt um einige Jahre. Im Anschluss der Wahlen wurde Willi Reininghaus zum Ehrenvorsitzenden der Schützenvereinigung Dellwig – Altendorf 1921 e. V. ernannt.

2017 - am 07.05 verstarb unser Ehrenvorsitzender Robert Möllmann.

2017 schoss Ernst Scheidt mit dem 284. Schuss "Donald" von der Stange. Seine Ehefrau Andrea regierte

das Schützenvolk an seiner Seite mit. Ihren Kopf schmückte nun die von Erika Mester gestiftete Krone.

2018 verkündete Karl-Heinrich Kobusch in der Jahreshauptversammlung, dass er nach 18 Jahren Tätigkeit im Vorstand als 1. Geschäftsführer für dieses Amt nicht mehr zur Wahl antreten werde. Hendrik Zarges wurde in der Versammlung als 1. Geschäftsführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als Nachfolge in das Amt des stellv. Geschäftsführers wurde Michael Büscher vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

2019 - Bei der Jahreshauptversammlung trat Louisa

Möller nicht mehr zur Wahl der 2. Hauptkassiererin an. Tobias Zarges wurde von der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2019 schoss Rainer Schütte mit dem 331. Schuss "Ernesto" aus dem Kugelfang. Seine Ehefrau Ira regierte mit ihm das Schützenvolk. Auch einen neuen Kinderschützenkönig gab es. Florian Reis bildete mit Ida Merkel als Kaiserin das Kinderschützenkönigspaar. Florian trug eine neue Kinderkönigskette, die von Ernst und Andrea Scheidt gestiftet wurde. Ida trug eine neue Krone, die von der Damenkompanie gestiftet wurde.



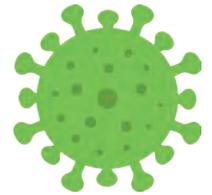
Königspaare von 2013 - 2019



D

Königspaare von 2001 - 2011

DIE JAHRE 2020 – 2022



2020 - am 16.05. verstarb unser Oberstleutnant Karl Becker.

2020 - Seit Jahresbeginn wird das wirtschaftliche und kulturelle Leben in Deutschland durch ein Virus lahmgelegt. Das sogenannte Corona-Virus (Sars-Cov-2) bestimmt seit Anfang März alle Aktivitäten unseres Vereins in der Form, dass keine Aktivitäten stattfinden können. Alle geplanten Veranstaltungen, darunter auch unser diesjähriges Biwak im Juni, mussten abgesagt werden. Anderen Vereinen geht es ebenso wie uns – wie es weitergehen wird? Bis zum Jahresende wird es das Vereinsleben, wie wir es kennen, nicht geben können; alle geplanten Aktivitäten, wie auch unser gern angenommener Seniorennachmittag müssen ausfallen! Was uns das Corona-Virus im kommenden Jahr an Einschränkungen bringen wird, steht noch nicht ganz fest – aber es wird Einschränkungen geben.

2021 - Das Jahr beginnt wie das letzte endete, nun ist klar, dass es auch im Jahr 2021 für unseren Verein schwierig wird. Um zu zeigen, dass wir noch da sind, haben wir an alle Vereinsmitglieder ein Osterpräsent versendet. Unsere "Jubiläumstasse" wurde gerne angenommen. Präsenzveranstaltungen, wie unsere Jahreshauptversammlung, sind erstmal verschoben.

2021 - Unser Jubiläumsjahr - Wir werden 100 - aber alles anders als gedacht:

Das Corona-Virus hat das wirtschaftliche und kulturelle Leben in Deutschland immer noch fest im Griff. Die gesamte Planung wird ins Jahr 2022 verlegt, alle Akteure in Wartestellung versetzt - aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben!

Am **18.06.2021** gegen 19 Uhr wurde zum Gedenken der Verstorbenen der beiden Weltkriege und unserer verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder ein Kranz am Ehrenmal durch eine Abordnung niedergelegt. Mehr war leider nicht möglich.

Auch zum **Jahresende 2021** beeinflusst Corona das wirtschaftliche und kulturelle Leben. Alle zum Jahresende geplanten Veranstaltungen werden von den Veranstaltern schweren Herzen abgesagt. Die Vorbereitungen und Planungen waren wieder einmal verlorene Zeit.

2022 – Der **Jahresbeginn** setzt wieder graue Vorzeichen in die Planungen unserer Aktivitäten. Trotzdem laufen die Vorbereitungen für unsere Jubiläumsfeier unbeirrt weiter. Der Terminkalender ist voll und wir hoffen, dass vieles davon umgesetzt werden kann.

2022 – in der Jahreshauptversammlung verkündet der 1. Hauptkassierer, Andreas Ritter, dass er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht. Bei den Vorstandswahlen wird Heinz-Wilhelm Möller als 1. Vorsitzender und Hendrik Zarges als 1. Geschäftsführer einstimmig wiedergewählt. Julia Czech wird als Nachfolgerin vorgeschlagen und einstimmig zur 1. Hauptkassierererin von der Versammlung gewählt. Nun hat die Schützenvereinigung nach 101 Jahren **das erste weibliche Mitglied im geschäftsführenden Vorstand**.

2022 – im Mai steht es nun fest, wir werden auch in diesem Jahr kein Schützenfest feiern. Der Krieg, den Russland gegen die Ukraine angestiftet hat und die politische Lage lassen es leider nicht zu sodass unsere Planungen für das Jubiläumsschützenfest zum Stillstand gekommen sind. Die Mehrzweckhalle steht uns nicht mehr zur Verfügung und es gibt in der Kürze keine Alternativen.

Kranzniederlegung am Ehrenmal

am 18.06.2021



NIEMAND HAT GRÖSSERE **LIEBE**, DENN DIE,
DASS ER SEIN LEBEN LÄSSET FÜR SEINE **FREUNDE**

Umschrift Ehrenmal (Johannes 15:13)

Ein bisschen Vereinsstatistik

Entwicklung der Mitgliederzahlen



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen

zwischen 1989 und 2021

Am Verlauf der Linien ist leider zu erkennen, dass die Entwicklung der Mitgliederzahlen, wie in vielen anderen Vereinen auch, rückläufig sind. Der Mitgliederschwund macht sich in der schwieriger werdenden Vereinsarbeit deutlich bemerkbar.

Das auf der nächsten Seite folgende Diagramm zeigt dann auch den demographischen Wandel in der Altersstruktur. Lag 1989 der Altersdurchschnitt noch bei 47 Jahren, liegen wir heute bei 61 Jahren.

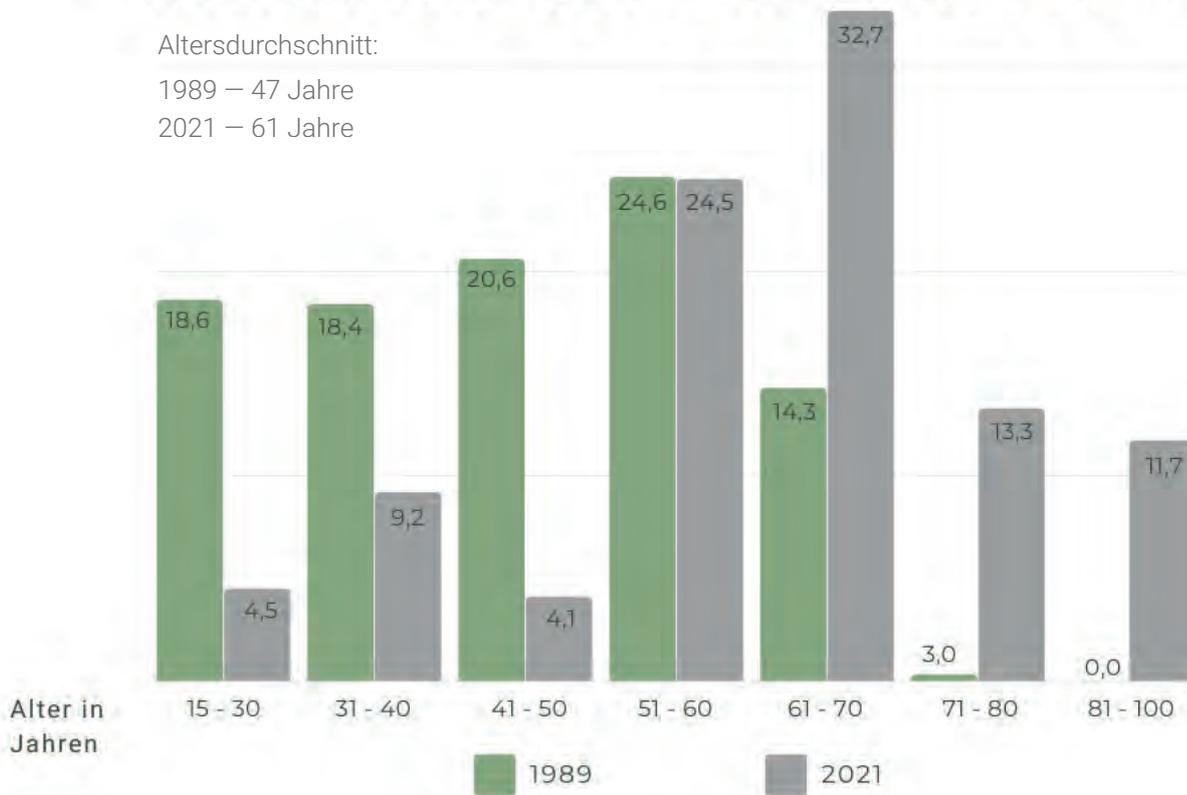
Vereinsdemographie

Altersstruktur SVG 1989 vs. 2021 in %

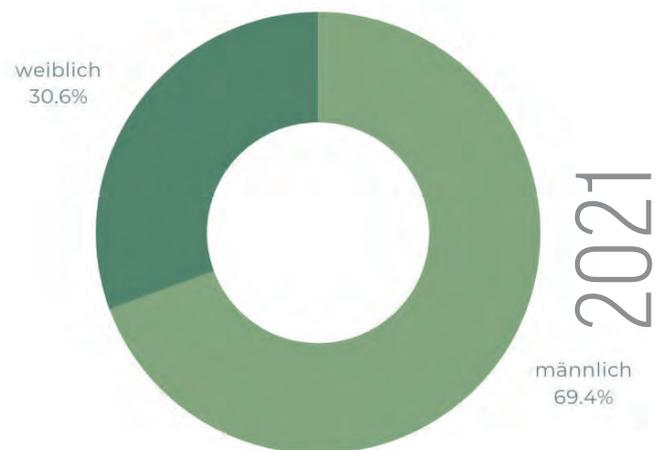
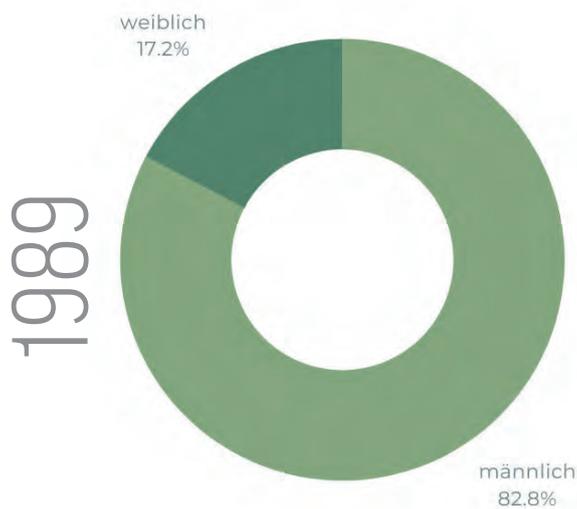
Altersdurchschnitt:

1989 – 47 Jahre

2021 – 61 Jahre



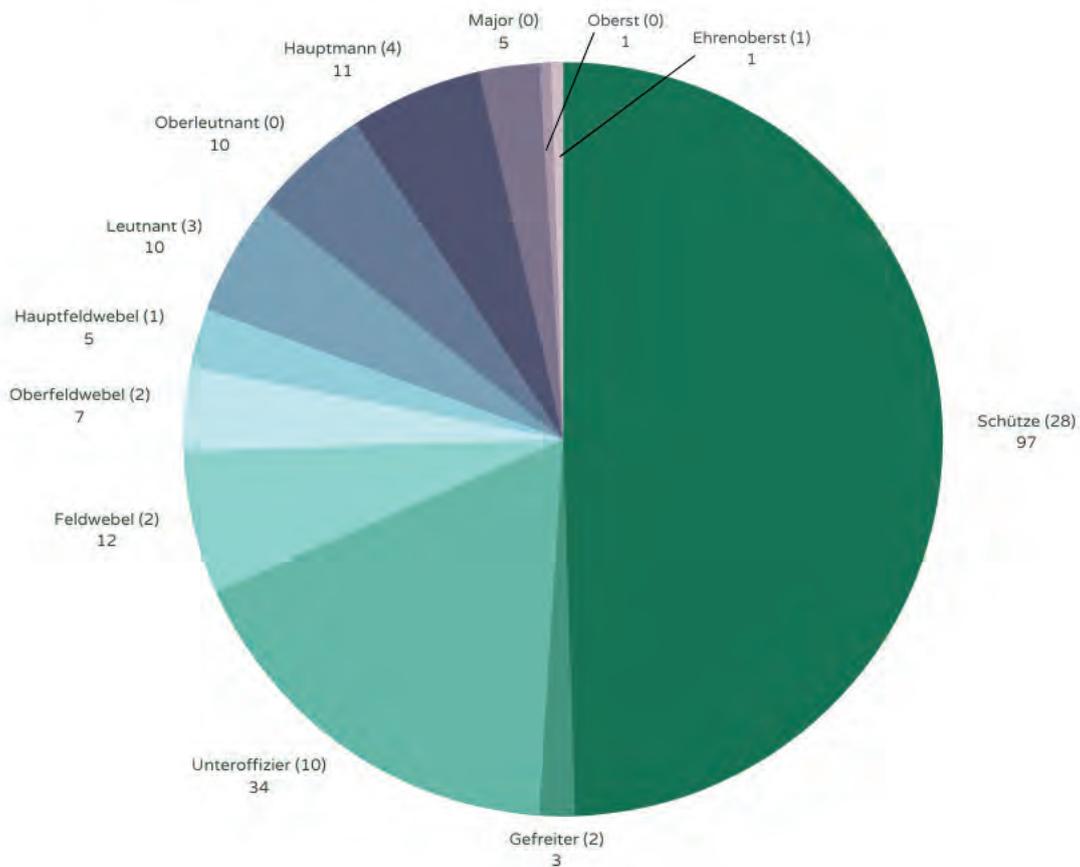
GESCHLECHTERVERTEILUNG IM WANDEL DER ZEIT





Vereinshierarchie

AUFTEILUNG DER DIENSTGRADE 2021



Die Zahlen in Klammern stellen jeweils den Anteil der Ehrenmitglieder dar, die in der Gesamtzahl der einzelnen Dienstgrade vertreten sind.

Im Jahr 2021 nicht vertretene und daher im Diagramm ausgelassene Dienstgrade:

- ▶ Obergefreiter
- ▶ Hauptgefreiter
- ▶ Oberstleutnant

MALERMEISTER



Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Fußboden-Verlegearbeiten

Unnaer Straße 70
58730 Fröndenberg-Strickherdicke

Tel. (0 23 78) 29 31
Fax (0 23 78) 53 88

BÖHMER
& Immobilien





Wir suchen Ihre Immobilie!

Böhmer & Partner Immobilien-Service GmbH
Hauptstr. 90 · 58730 Fröndenberg-Dellwig
E-Mail: info@boehmer-partner.de
facebook.com/Boehmer.Immobilien
www.immobilien-boehmer.de



Sie haben die Absicht, Ihre Immobilie zu verkaufen?

Vertrauen Sie auf unsere über 60-jährige Erfahrung:
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 02378 / 9293-0

Heizöl
schwefelarm



Heizölhandel Zarges
Inh. Juliane Rippel
zuverlässig – schnell – kundennah

Unnaer Straße 62
58730 Fröndenberg-Strickherdicke

Tel. (02378) 20 31 - Mobil (0160) 44 51 888 - Fax (02378) – 86 71 53
E-Mail: juliane.rippel@web.de

Die Schützenvereinigung in der Presse

Hellweger Anzeiger

ALLE ZEITUNGSARTIKEL FINDEN SIE IN
GRÖßERER DARSTELLUNG AUCH HIER:



www.svg-dellwig-altendorf.de/pressberichte

benachbarten Vereine eingeladen sind.
!! Dellwig. Schützenvereinigung. Die vor eini- n Wochen ins Leben gerufene Schützenvereinigung Dellwig und Umgegend hält am Sonntag, den 4. September 1921 ein Preischießen im Rorsberg ab. Dortselbst ist große Waldbelustigung und des abends im Lokale des Herrn Frese in Dellwig großer Festball.
Aplertbed. Aus der Werkstatt der Gas-

R. Dellwig. Schützenfest. Sonntag und Montag, den 25. und 26. Juni -feierte die Schützenvereinigung Dellwig in dem bekannten Wirtschaftsgebäude des Herrn Schulze-Dellwig sein diesjähriges Schützenfest. Nachdem schon die Vorfeier einen recht vielversprechenden Verkauf genommen hatte, fielen die beiden Festtage wider aller Erwartung glänzend aus. Herr Biegelmeister Hr. Böde errang die Königswürde und wählte sich Frau E. Hering zur Königin. „Ein solch schönes Fest hat die Gemeinde Dellwig noch nicht gesehen“, das ist das Urteil aller, die an der Feier teilgenommen haben.
Am zweiten Festtage wurde auf Veranlassung der Frau Ww. Schulze-Dellwig eine Sammlung für die „Ännere Mission“ veranstaltet, die den schönen Betrag von 2000 Mark einbrachte. Allen Gebern erbüßte herzlichster Dank.

(iv) Dellwig. Wieder Schützenfest. Im großen Reigen der Schützenfeste, die in diesem Sommer beangangen werden, will auch die Schützenvereinigung Dellwig nicht fehlen. Sie veranstaltet am 25. und 26. Juni ein großes Schützenfest, das sich zu einem rechten Volksfest gestalten soll. Den Auftakt bildet am Samstag der Festzug durch die Gemeinde Dellwig. Das Vogelschießen wird mit dem Königsschuh seinen Abschluß finden. Nach der Proklamation des Königspaars findet abends ein großer Festball statt. Für den Sonntag ist ein Frühkonzert vorzusehen. Nach dem Empfang der auswärtigen Vereine wird wieder ein Festzug durchgeführt. Außerdem wird der Sonntag im Zeichen eines großen Waldkonzertes stehen. Die Musik wird ausgeführt von der Feuerwehrkapelle Wiede-Ruhr unter Leitung des Musikzugsführers Weismüller.

Dellwig-Langschede
(m) Dellwig. Glänzender Verkauf des Schützenfestes. Samstag und Sonntag wurde in Dellwig in althergebrachter Weise das Schützenfest gefeiert. Auf dem Rorsberg herrschte Samstag nachmittag beim Vogelschießen reger Betrieb. Wilhelm Rüpfermann errang die Königswürde. Zur Königin erlor er sich Fr. Ida Witte. Abends fand man sich unter dem Festzelt bei Konzert und Tanz gemächlich zusammen. Die Musik wurde ausgeführt von der Kapelle Weismüller-Wiede-Ruhr. Sonntag nachmittag fand ein Festzug durch das Dorf statt.

Aus dem Amt Fröndenberg

Wieder Schützenvereinigung

Dellwig. In der großen Gemeinde Dellwig fehlt noch immer der Saal! Hierdurch ist seit Jahren fast das gesamte Vereinsleben lahmgelegt. Alle Veranstaltungen müssen in Nachbargemeinden durchgeführt werden. Nunmehr soll die Schützenvereinigung Dellwig wieder ins Leben gerufen werden, und die Mitglieder haben bereits Einladungen für die Versammlung am Sonnabend, 20 Uhr, in der Wirtschaft Ziehke erhalten. Die Räume dort werden

nicht ausreichen, denn der Verein zählte vor dem Kriege über 200 Mitglieder und die früheren Schützenfeste sind heute noch weit über die Grenzen Dellwigs hinaus in bester Erinnerung. Es ist zu erwarten, daß in der Versammlung die Feier eines Schützenfestes im Jahre 1951 beschlossen wird.

Dellwig. Bach-Gedenken. Am Montag, dem 24. Juli, 20 Uhr, findet in der Kirche zu Dellwig eine Bach-Feierstunde statt. U. a. wird das Präludium und Fuge h-moll und das Cantabile aus der 6. Viollinsonate G-dur vorgetragen.

Jugend die Tradition der Alten weiter hochhalten wird. Für die Kompagnie Altendorf soll in den nächsten Tagen eine Versammlung in der Gastwirtschaft Müller stattfinden.

Dellwig. 1951 Schützenfest in Dellwig! In der gut besuchten Schützenversammlung am Sonnabend wurde nach vorhergehender Wiederwahl des alten Vorstandes die Feier eines Schützenfestes im Jahre 1951 einstimmig beschlossen. Die Wahl des Schützen-Offizierkorps ergab als Oberst Fritz Schulze Altendorf, als Major Wilhelm Naumann und damit die Hoffnung, daß die

Dellwig: Schützenfest wie noch nie!

Dellwig. Nach den großen Vorbereitungen ging es am Sonnabend gleich richtig los! Nach dem Antreten der Schützenkompanien um 14 Uhr auf dem Brauck mit dem Spielmannszug der Dellwiger und der Kapelle der Unnaer Feuerwehr wurde zuerst der alte Ehrenoberst Willi Möller abgeholt. Weiter ging es in den Kaßberg zum Königsschießen.

Der Wettergott hatte ein Eissehen, und es blieb trocken. Nachdem zuerst mit Kleinkaliber die Insignien des Königsvogels heruntergeholt waren, traten die Konkurrenten für die Königswürde mit „grobem Geschütz“ an, und lange zog sich der Kampf hin, bis Karl Kobusch als Karl I. ausgerufen werden konnte, der unter großem Jubel der Menge Frau Friedchen Mester zur Königin erkor. Nach der Ordensverleihung an die besten Schützen durch den Oberst und Uebergabe der gestifteten 120jährigen Schützenmedaille ging es nach Dellwig, wo in der Sporthalle und angebaute Festzelt weiter gefeiert wurde.

Am Sonntag weckte schon um 7.15 Uhr der Spielmannszug aus kurzem Schlaf. Um 14 Uhr wurden König und Königin mit ihrem Hofstaat mit festlich geschmückten Wagen abgeholt, doch konnte leider der geplante Festzug bis Langschede und Altendorf wegen des einsetzenden Dauerregens nicht stattfinden. Die Schützen mit Angehörigen und Gästen verloren aber die gute Laune nicht, und bei Musik und Tanz und munteren Reden verlief der

Königsball zünftig bis in die frühen Morgenstunden.

Und dann, wurde aus Morgen und Abend der dritte Tag! Endlich schien auch am Montagmittag die Sonne wieder warm vom Himmel, und der geplante Festzug konnte im Anschluß an das Kinderschützenfest steigen. Helko Feick und Karin Neuhaus nahmen als Kinderkönigspaar mit ihrem Hofstaat teil, begleitet von den jubelnden Schulkindern.

Dellwig. Die Schützen exerzierten. Die Schützenvereinigung Dellwig führte am Sonntag ihr Exerzieren durch. Die Platzmusik auf dem Brauck, die von der Unnaer Feuerwehrkapelle ausgeführt wurde, fand großen Beifall. Mit einem Umzug durch die Gemeinde nahmen die Schützen nach 12 Jahren ihre alte Tradition wieder auf. Auf dem Kaßberg erfolgte die Einteilung der Kompanien. Nach dieser gelungenen Generalprobe kann das Schützenfest vom 14. — 16. Juli stattfinden.

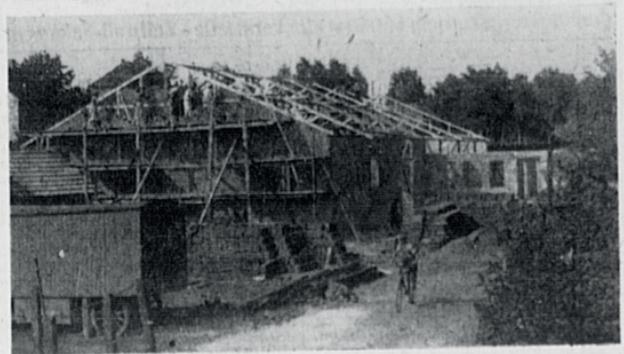
Dellwig. Letzte Vorbereitungen zum Schützenfest. Vorstand und Festausschuß der Schützenvereinigung kamen am vergangenen Sonntag zusammen, um die letzten Vorbereitungen zum Schützenfest zu treffen, das vom 14. — 16. Juli in der neuen Sporthalle und einem Zeltanbau begangen werden soll. Die Schützenbrüder, die in diesem Jahre zugleich ihr 30jähriges Bestehen feiern können, hoffen die Mitgliederzahl bis zum Fest auf 300 zu erhöhen.

Dellwig. Mit dem Bau der Sporthalle, die bis zum geplanten Schützenfest im Juli fertiggestellt sein soll, wurde jetzt begonnen. Zu begrüßen ist es, daß auch mit dem Freimachen des Weges zum Sportplatz endlich wieder ein sauberer Zugang geschaffen worden ist.

GKREIS

Mittwoch, 13. Juni 1951

Dellwigs Sporthalle wird gerichtet



Aufn.: Mester
Unser Bild zeigt die werdende Sporthalle zu Dellwig. Noch sind die Zimmerleute dabei, das Dach zu richten. Aber bald wird sie fertiggestellt sein. Denn schon am 15. Juni soll das Schützenfest des Dellwiger Schützenvereins in ihr gefeiert werden.

Sporthalle Dellwig fertiggestellt

Dellwig. Der im Frühjahr dieses Jahres begonnene Bau einer Sporthalle ist soweit fertiggestellt, daß er am kommenden Sonntag der Öffentlichkeit in einer Feierstunde übergeben werden kann. Festlichkeiten, Sportveranstaltungen und größere Tagungen können die Dellwiger jetzt in ihrer eigenen Gemeinde abhalten. Insbesondere soll die Sporthalle der Jugend zugute kommen. Zweifellos wird dieser Bau einem dringenden Bedürfnis der Gemeinde gerecht. Zahlreiche Schwierigkeiten, die sich dem Werk entgegenstellten, wurden in ge-

meinsamer Arbeit von der Gemeindevertretung, an ihrer Spitze Bürgermeister Göbel, überwunden.

An den Feierlichkeiten wirken das Kreisorchester Unna unter der Leitung des Generalmusikdirektors Herwig, die Turngemeinde 1884 Holzwickede, der Turn- und Spielverein Dellwig, der Männergesangverein und Gemischte Chor „Germania“ Dellwig mit. Am Sonntag findet um 20 Uhr ein Festball statt. Es spielt die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unna unter der Leitung des Kapellmeisters Karow.

Hellweger Anzeiger

Übergabe der Sporthalle in Dellwig

Festliche Musik des Kreisorchesters — Ein Ereignis für die Gemeinde

Dellwig. Die Plätze in der neuerrichteten Sporthalle reichten am Sonntag trotz imponierender Größe kaum aus, die Teilnehmer aus der engeren und weiteren Umgebung zu fassen.

Auch das Kreisorchester mit Generalmusikdirektor Hans Herwig hatte den Weg nach Dellwig gefunden und leitete die Feier mit den festlichen Klängen Wagnerscher Musik ein. Amts- und Ortsbürgermeister Gobel begrüßte Vereine und Gäste, wies auf die Bedeutung des Sports für die Jugend hin und übergab die Halle der Obhut des TuS und aller anderen Vereine und damit der Gemeinde Dellwig. Sport- und Musikdarbietungen wechselten ab, wobei besonders die eigene Komposition „Ehre und Arbeit“ von Lehrer Jacobs aus Langschede großen Eindruck bei den Zuhörern hinterließ.

Die turnerischen Leistungen der Damen- und Herren-Riegen der TG. 1884 Holzwickede konnten besonders gefallen, und GMD Herwig erzielte mit seinem am Schluß der Feier dargebotenen Huld-

gungsmarsch von Grieg donnernden Applaus.

Der Abend schloß mit einem fröhlich verlaufenen Festball.

Nach zweijähriger Pause:

Dellwig und Altendorf auf den Beinen Jubiläumsfest der Schützenvereinigung

König Karl II. und Königin Ilse regierten — Viele Schützen wurden befördert

Dellwig. Nach zweijähriger Pause feierte die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf am vergangenen Wochenende wieder ein Schützenfest. Drei Tage lang standen die beiden Gemeinden im Zeichen dieser Feierlichkeit, die traditionsgemäß am Sonntag mit dem Vogelschießen begann und gestern mit einem Bunten Schützenabend mit dem Humoristen Jupp Holboom aus Münster ihren Abschluß fand. Regent der Schützen wurde nach hartem aber fairem Ringen Karl Stracke, der sich Frau Ilse Hosang zu seiner Mitregentin erkor.

Nach zweijähriger Pause hat diese Großveranstaltung wieder einmal die Schichten der Dellwiger Bevölkerung vereint. Zugleich war das Schützenfest ein Jubiläum, denn vor rund 40 Jahren wurde aus Kreisen der damaligen Bürgerwehr der Schützenverein Dellwig-Altendorf gegründet. So hat der Verein zwar keine uralte Tradition zu wahren, jedoch zeigt sein Beginn, daß die Gründer eine rechte Vorstellung von der Aufgabe der Schützen, nämlich die Heimat und ihre Bewohner zu beschützen, besaßen.

Am ersten Tag des Dellwiger Jubiläumsschützenfestes, am Sonntag, gab der Regent mit einem Ensemble an Wolken, Wind und Wasser sein Gastspiel. Die wenigen Dellwiger mußten sich sehr bemühen, ihr Festprogramm in den knapp bemessenen Regentagen zu absolvieren.

Um 12.30 Uhr trat das Schützenbataillon vor dem Lokal Steinbrink an. Schützenbruder Schneider verlas den Tapfsbefehl der alten Majestät, des Königs Adolf I., und gab einige Beförderungen verdienter Schützen bekannt. Befördert wurden Oberleutnant Albert Lenz zum Hauptmann, Leutnant August Wruck zum Oberleutnant, Feldwebel Rolf Hering zum Leutnant, Ulfz. Fritz Ekky zum Feldwebel, Ulfz. Ernst Halloh desgleichen, und Gfr. Herbert Scholz zum Unteroffizier. Danach marschierte das Bataillon zum Ehrenmal am Strickherdicker Weg, wo ein Kranz niedergelegt wurde.

Später ging es zur Vogelstange in den Karberg, wo gegen 16 Uhr der Wettstreit um die Königswürde begann. Dieses Schießen entwickelte sich nicht nur zu einem Kampf gegen den Regen, sondern auch gegen die Zähigkeit des Vogels auf der Stange. Es wurde von Anfang an mit „dickem Kalber“ geschossen, und trotzdem ergab sich der Vogel erst beim 378. Schuß in sein Schicksal. Er fiel, und im gleichen Augenblick wurde der glückliche Schütze, Hfw. Karl Stracke, von den begeistertsten Schützen als neuer König Karl II. auf die Schulter gehoben. Zu seiner Königin erkor er sich Frau Ilse Hosang. Damit hatte Dellwig wieder ein Königspaar, das bei allen beliebt und angesehen ist. Die Insignien des Vogels, Reichsapfel, Krone und Zepter, waren schon gleich zu Anfang des Königsschießens gefallen. Den Reichsapfel behielt sich mit gezieltem Schuß Vor-

te mit Schützenbruder Egon Kissing nach Altendorf.

Unter den zahlreichen Zuschauern am Schauplatz des Schießens sah man auch Amtsdirektor Klammer aus Fröndenberg mit Gemahlin. Abends im Festzelt erfolgte durch Bataillonsadjutant Wilhelm Küppermann die Proklamation des neuen Königspaares. Der alte König, Adolf Schroter I., richtete noch einmal einige Worte an seine bisherigen Untertanen, dann überreichte er die schwere Königskette an seinen Nachfolger und empfing dafür für sich und seine Königin, Frau Wruck, einen Orden als Anerkennung für seine zweijährige erfolgreiche Regentschaft.

Unter der Ägide des neuen Königspaares entwickelte sich dann im Festzelt ein fröhliches Schützenreiben, besonders gefördert durch das großartige Spiel des Musikvereins Lendingen, der für drei Tage die Musik stellte, und durch die exakten Darbietungen des Dellwiger Spielmannszuges unter seinem Tambourmajor Ernst Neuhaus.

Der Sonntagmorgen begann schon um 6 Uhr mit einem musikalischen Weckruf. Anschließend war gemeinsamer Kirchgang. Danach fand ein Frühschoppen im Festzelt auf dem alten Dellwiger Sportplatz statt. Um 14 Uhr trat das Bataillon, diesmal begleitet von den Schützenvereinen Langschede und des Kirchschießens Dellwig.

Dellwiger Schützen - Symbol der Gemeinschaft

Dellwig. Die Sorgenlast der Nachkriegsjahre drückt auch auf diese Gemeinde an der Ruhr. Wer feststellen will, wie sie sich ihrer erwehrt, der mag sich die Zeugen des Aufbaues betrachten, die in prächtigen Siedlungen daetehen und imponierend auf das Verweisen, was hier geschaffen wurde.

In Dellwig tut man alles gründlich, auch das Feiern. Und so war auch das Schützenfest nicht eine Vereinsangelegenheit, sondern Sache der ganzen Dorfgemeinschaft. Zu Dellwig gehört — so ist es seit 30 Jahren Tradition — die Gemeinde Altendorf, zumindest, was das Schützenwesen betrifft. Im Schützenverein findet sich also das Gemeinschaftliche, das auch zum 31. Schützenfest, dem zweiten nach dem Kriege, so gültig zum Ausdruck kam.

Der Ablauf dessen, was hier sorgfältig vorbereitet wurde, konnte nicht überzogen sein. Das Königsschießen am Karberg wurde zum Ereignis. Und freudig war es deswegen, weil Altendorf in Wilhelm Wortmann den König wählte, die Königin aber als Ausdruck verbündeter dörflicher Verbundenheit aus Dellwig kam. Karoline Mölller wählte sich der König zur Mitregentin.

Königspaar und Hofstaat entstanen der jungen Generation, und darauf ist der Schützenverein besonders stolz. Auch Oberst Naumann ist einer der jüngsten Obersten des Kreisgebietes. Vom verstorbenen Vater ging die Würde auf ihn über. Naumann sieht in dieser Würdigung eine Verpflichtung.

Das Schießen auf den Vogel war ehrlicher Wettbewerb. Den Apfel schuß Karl Meister sein; das Zepter Heinz Mölller und die Krone Heinrich Stracke. Adjutanten des Königspaares wurden Heinz Hosang und Heinz Mölller. Unmittelbar nach dem Königsschuß, der am Sonntagabend 19.30 Uhr fiel, erfolgte auch die Krönung. Das alte Königspaar, Karl Kobusch und Elbride Meister, übertrug den neuen Würdenträgern die gleichgerichtete Verpflichtung, und unter dem Jubel der Hunderte vollzog sich der Wechsel.

Den Feiern war eine Heldenehrung vor dem Heldenbain vorausgegangen. Vorsitzender Gustav Stößer sprach die Worte des Gedankens. Dann folgte ein Platzkonzert, das sich starker Beachtung erfreute.

Der Festsonntag stand im Zeichen blühender Hitze. Sie veranlaßte auch eine Verlegung des Festzuges von 14 auf 18 Uhr. In der Zwischenzeit gab es fröhliche Unterhaltung. Den musikalischen Teil bestritt die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Una unter Leitung von Obermusikmeister Karow. Auch das Tromm-

ler- und Pfeiferkorps des Schützenvereins beteiligte sich.

Das Fest wurde auf dem alten Hof Schulze-Dellwig gefeiert. Hier entstand eine prächtige Kulisse für eine Feier, die in diesem Jahr zu einem hochwertigen Träger des Gemeinschaftlichen wurde. Was uns besonders beeindruckte, war die Teilnahme aller, die in der Tradition eine Verpflichtung zur dörflichen Eintracht sehen.

Vogel steht zur Schau
Dellwig. Das 40jährige Bestehen feiern die vereinten Dellwiger und Altendorfer Schützen. Zur Zeit ist der Vogel, der am Samstag beim Kampf um die Königswürde „dran glauben“ muß, im Schaufenster des Geschäftes Neuhaus ausgestellt.

Auch Dellwig feiert Schützenfest

Dellwig. Ganz groß wird in diesem Jahre, und zwar vom 5. bis 7. Juli im südlichsten Ort unseres Kreises an der Ruhr, das traditionelle Schützenfest gefeiert. Die Gemeinden Dellwig und Altendorf bereiten sich schon seit Wochen darauf vor und haben Herrn Schulze Dellwig bewogen, seinen für diese Zwecke schon des öfteren erprobten Hof zur Verfügung zu stellen.

Am vergangenen Sonntag trat das Bataillon geschlossen an, um dort die nötigen Vorarbeiten zu erledigen. Grün und Ehrenporten prangen schon auf den Straßen und rufen allen Gästen ein herzliches Willkommen zu. Infolge der starken Hitze macht sich König Karl I. schon

Sorgen, ob auch die Linden-Brauerei seine Wünsche erfüllen kann.

Vereinswirt Ziehke trifft alle Vorbereitungen für eine zufriedenstellende Bewirtung seiner Gäste. Langschede, Drüppelungen, Unna und Holzwickede sind als Nachbarvereine geladen.

Das Königsschießen beginnt am Sonntagabend 15 Uhr im Karberg, und es wird erwartet und vermutet, daß den neuen König dieses Mal endlich wieder die Kompagnie Altendorf stellt, nachdem zuletzt vor 25 Jahren Hermann I. den Vogel für Altendorf abschoß.

Die Kinder freuen sich schon auf ihr Schützenfest am Montag. Durch mehrere Spiele wie Stangenklettern, Sacklaufen und Ballwerfen sollen dieses Mal König und Königin ermittelt werden. Nach dem Festzug werden dann alle mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Dellwiger Schützenstaat im Bild



DIE DELLWIGER SCHÜTZEN haben am letzten Wochenende, wie wir bereits berichtet haben, ein prächtig verlaufenes Schützenfest veranstaltet. Hier haben sie sich dem Fotografen gestellt, auf daß der ganze Schützenstaat ins „Kriegstagebuch“ ge-
klaubt werden kann. Das neue Königspaar neben seinen Vorgängern ist umgeben vom Oberst und den Offizieren und Ehrenoffizieren. Natürlich fehlt auch der Hofstaat nicht, und die Fahne im Hintergrund ist das Symbol der bewährten Schützenkameradschaft. Aufn.: Meister

...anzusich geprägt, sagte
 Auch die Belastung durch Schicht
 arbeit in der praktischen Ausbildung
 spiele eine Rolle. Zudem
 desvertretung hat aber nur die
 schen Intensivpflege können bei
 beim Zukunftstag ALTENPFLEGE
 aus erster Hand von den
 bietet, ist vornehmlich ein
 zentabel" Du...



DELLWIG HAT SEIN NEUES KÖNIGSPAAR. Beim 378. Schuß holte Karl Stracke den stolzen Vogel herunter. Als Karl II. erkor er sich Ilse Hosang zu seiner Königin. (Einen ausführlichen Bericht über den Verlauf des Schützenfestes lesen Sie in der morgigen Ausgabe.)

FRÖNDENBERGER RUNDBLICK

Vogeltaufe
 Fröndenberg. Die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf nimmt am heutigen Donnerstag als Auftakt zum 50jährigen Jubiläumstfest vom 12. bis 14. Juni die Vogeltaufe vor. Dazu treffen sich die Schützen um 19.30 Uhr am Vereinslokal „Zum Jüngling“.

Fünfzig Jahre Schützenvereinigung

Jubiläumstfest der Schützen von Dellwig und Altendorf – Rückblick

Fröndenberg-Dellwig. Nur noch wenige Tage trennen die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf von ihrem fünfzigjährigen Jubiläumstfest am 12., 13. und 14. Juni. Die Arbeiten des Vorstandes mit dem Festausschuß sind zwar abgeschlossen, jedoch muß sich noch manche Hand regen, um das Fest zu einem echten Volksfest zu gestalten. Aufschluß über ein reges Vereinsleben gibt die Königskette aus dem Jahr 1921.

In jedem Jahr laden sich einige Bürger zusammen, nachdem sie im Vorjahr aus dem Schützenverein des Kirchspiels Dellwig ausgetreten waren, um wieder einmal ein Schützenfest zu feiern. Man nannte sich Schützenvereinigung Dellwig. Etwas später kam der Zusatz „Altendorf“ hinzu.

Der erste König war Wilhelm Naumann, der ohne Unterstützung einer Königin seine Untertanen regierte. Das änderte sich schon 1922, als Fritz Boecke die Königswürde erlangte und sich Auguste Hering zur Mitregentin erkor. Beide stifteten dem jungen Verein die heute noch mitgeführte Vereinsfahne. — Wilhelm Mester war der dritte König und erkor sich die Frau des ersten Königs, Elfriede Naumann. 1926 schoß Hermann Glässer den Vogel ab. Ihm zur Seite stand Königin Wilhelmine Stoffel. 1928 war es wiederum Wilhelm Naumann, der die Königswürde errang. Klara Siemann war seine Königin.

In der darauffolgenden Zeit der Arbeitslosigkeit mußte das Feiern zurückgestellt werden, da jeder mit seinen eigenen Sorgen vollauf beschäftigt war. Erst 1938 war das nächste Schützenfest, bei welchem sich Wilhelm Küppermann die Königskette umhängen konnte. Ihm zur Seite stand Ida Witte.

Der Beginn des zweiten Weltkrieges brachte das Vereinsleben erneut zum Erliegen. Die Mohnkekatstrophe vernichtete sämtliche Unterlagen des Vereins.

Mit neuem Mut wurde die Arbeit im Jahre 1951 wieder aufgenommen. Karl Kobusch und Elfriede Mester hieß das Königspaar. Geleiert wurde in der neu erbauten Sporthalle und dem dahinter aufgebauten Zelt. 1953 errang Wilhelm Wortmann die Königswürde. Mit ihm regierte Caroline Möller. Die Scheunen und Ställe des Hofes Schulze-Dellwig bildeten eine willkommene Kulisse. Dieses Regentenpaar wurde abgelöst von Franz Schneider und Hilde Neuhäus, die 1954/55 regierten. Franz Schneider ist heute noch als zweiter Vorsitzender im Verein tätig.

Im Jahre 1956 regierten Otto Schürenberg und Adele Mackenbrock. 1957 Albert Lenze und Helga Hering, 1959 Alfred Schreier und Anna Wruck, 1961 Karl Stracke und Ilse Hosang, 1963 Karl Becker und Karin Viehler. 1965 regierte Helmut Mester das Schützenvolk. Erstmals in der Geschichte des Vereins nahm er sich seine eigene Frau Karin zur Königin. 1967 hatte die Schützenvereinigung wiederum ein besonderes Ereignis zu verzeichnen. Schützenbruder Fritz Neuhäus errang die Königswürde, als Mitregentin stand ihm seine Ehefrau Hilde zur Seite, die damit zur gleichen Zeit die erste Kaiserin des Vereins war. 1969 übergab er die Königskette an das letzte Regentenpaar Hermann Deuble und Erika Voss.

50 Jahre Vereinsgeschichte, abgelesen an einer alten und ehrwürdigen Königskette, geben Zeugnis von einem gesunden, regen Vereinsleben.



Alle noch lebenden Königspaare des Jubelvereins in Dellwig stellten sich mit den neuen Majestäten der Schützen unserem Fotografen zu einem Gruppenfoto.

Hellweger Anzeiger

Das zweite Schützenfest in Dellwig 50jähriges Jubiläum wird gefeiert

Fröndenberg-Dellwig. — Nach dem Schützenfest des Fröndenberger Schützenbundes von 1927 am vergangenen Wochenende findet am kommenden Wochenende das zweite Schützenfest dieses Jahres im Raum Fröndenberg statt.

Die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf feiert am Samstag (12. Juni) und am Sonntag (13. Juni) ihr 50jähriges Jubiläumsfest. Die Vorbereitungen zu diesem großen Ereignis in den beiden Orten sind abgeschlossen. Man hat alles

getan, um das Fest im Jubiläumsjahr zu einem wahren Volksfest werden zu lassen. Der Vorstand richtet an alle Bürger dieser Orte nebst dem Festausschuß die Bitte, das Bestehen um ein volles Gelingen durch guten Besuch zu unterstützen.

Auftakt des Schützenfestes ist am kommenden Freitag (11. Juni). Um 20 Uhr treten die Schützen am Vereinslokal an, um anschließend am Ehrenmal einen Kranz niederzulegen.

Am Samstag (12. Juni) um 10.30 Uhr tritt das Bataillon auf dem Festplatz an. Das Abholen des Königs paares schließt sich an. Im Karsberg beginnt nach der Ankunft das Vogelschießen. Ein Erbsensuppenessen findet während des Vogelschießens statt. Die Königsproklamation im Festzelt ist für 20 Uhr vorgesehen. Ein großer Königspball schließt sich an.

Am Sonntag (13. Juni) um 6 Uhr bereits erklingt der Weckruf. Ein Frühkonzert beginnt um 10.30 Uhr. Um 14 Uhr ist Antreten des Schützenbataillons, der Festzug durch die geschmückten Straßen schließt sich an. Ein großer Festball beginnt um 20 Uhr im Festzelt. Mitwirkender ist u. a. der „Hohner Akkordeon Klub“ Unna Königsborn unter der Leitung von H. Wittig.

Am Montag (14. Juni) um 15

Uhr findet eine Kinderbelustigung statt. Ein großer Heimatabend läßt das Jubiläumsfest der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf ausklingen. Mitwirkende dieses Abends sind Marlies Koerdt, Jerry und Freddy, Lev Blaha und Conférencier Jupp Hoiboom. Zum Tanz spielt das Ortmann-Trio. Die Blasmusik wird ausgeführt vom Musikverein Lendringen.

An allen drei Tagen des Schützenfestes gibt es bei einer Tombola wertvolle Preise.

Es wird gebeten, in den Orten des Schützenfestes zu flaggen.

König Heinz regiert die Schützen aus Dellwig mit Königin Doris

Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf hat neuen König

Fröndenberg-Dellwig. — König Heinz und Königin Doris heißen die neuen Majestäten der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf. Damit hat das zweite Schützenfest dieses Jahres in der Ruhrstadt begonnen.

Die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf kann in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiern. Auftakt des diesjährigen Festes war am Freitagabend. Um 20 Uhr traten die Schützen am Vereinslokal an. Nach der Begrüßung marschierte man zum Ehrenmal in Dellwig, um zu Ehren der Gefallenen einen Kranz niederzulegen. Bei König H. Deuble stärkten sich die Schützen anschließend bei einem Faß Bier. Am Samstagmorgen um 10.30 Uhr war bereits wieder Antreten der Schützen auf dem Festplatz. Das noch amtierende Königspaar wurde anschließend abgeholt. Dabei ließ es sich Königin E. Voss nicht nehmen, den Schützen ebenfalls ein Faß Freibier zu spendieren. Der Abmarsch zur Vogelstange im Karsberg schloß sich an. Trotz des leichten Regens hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden.

Mit dem 30. Schuß sicherte sich Schützenbruder Heinz Birkenfeld das Zepter, Hans Pröpper holte sich mit dem 45. Schuß den Reichsapfel und Otto Stracke mit dem 73. Schuß die Krone.

Um 15.32 Uhr war es soweit. Mit wohlgezieltem Schuß, es war der 347., holte Schützenbruder Heinz Platz den Rest des Vogels von der Stange. Unter dem Jubel seiner Schützenkameraden wurde er auf die Schultern gehoben. Während des Schießens hatten sich Schützen und Zuschauer an einer wohlsmekenden Erbsensuppe gelabt.

Im Festzelt nahm der 1. Vorsitzende der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf, Fritz Lohn, am Samstagabend die feierliche Königsproklamation vor. König Heinz Platz, der sich Doris Freese zur Mitregentin erkoren hatte, wurden von den vielen Besuchern des Abends stürmisch umjubelt. Auch die ehemaligen Königspaare, es

waren fast alle aus den Jahren 1921 bis 1971, waren im Festzelt zu Gast.

Besonders begrüßen konnte Vorsitzender Fritz Lohn Bürgermeister Fritz Droste, den stellvertretenden Bürgermeister Karl Wimpelberg sowie Ortsvorsteher Hasslinde. — Anschließend gab er einen kurzen Rückblick auf die 50 Jahre des Bestehens der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf. Auch Bürgermeister Droste gratulierte im Namen der Stadt und überreichte ein Sparschwein nebst Inhalt.

Besonders gewürdigt wurden noch die Mitbegründer Emil Hering und Karl Mester.

Der befreundete Schützenverein Langschede und der Gesangverein aus Dellwig und einige andere Vereine überbrachten ihre Glückwünsche, bevor der große Schützenball begann. Der Spielmannszug aus Dellwig wirkte zur weiteren Ausgestaltung mit. Am Sonntagmorgen um 6 Uhr erklang in den Straßen der Weckruf durch den Spielmannszug. Um 10.30 Uhr vereinigte ein Frühkonzert im Festzelt Schützenbrüder und Gäste. Am gestrigen Sonntagmittag um 14 Uhr traten die Schützen auf dem Festplatz an. Nach dem Abholen der Majestäten bewegte sich der Festzug durch die Straßen.

Dicht gefüllt wie am Samstagabend war das Festzelt auch am Sonntagabend beim großen Festball. Viel Beifall erhielt der Hohner-Akkordeon-Klub aus Unna-Königsborn für seine Vorträge.

Der heutige Montag gehört zunächst den Kindern. Um 15 Uhr beginnt im Festzelt eine Kinderbelustigung mit vielen Überraschungen. Mit dem großen Heimatabend um 20 Uhr im Festzelt klingt das Jubiläumsschützenfest des Schützenvereins Dellwig-Altendorf aus. Die Mitwirkenden bei diesem Abend sind Marlies Koerdt, Jerry und Freddy, Lev Blaha, Conférencier Jupp Hoiboom sowie als Tanzkapelle das Ortmann-Trio.

Eine Verlosung, die erstmals während des Schützenfestes durchgeführt wurde, hatte mit 400 Preisen einige Überraschungen bereit.



Das neue Königspaar des Jubelvereins: Heinz Platz und Doris Freese am Königstisch.

Einen seltsamen Rekord aufgestellt 56 Reibekuchen wurden verzehrt

Eine Wette unter Schützenbrüdern — Es ging um ein Faß Bier

Fröndenberg-Dellwig (im). Im Stadtteil Dellwig scheint sich eine neue Sportart herauszubilden. Das Ziel ist, möglichst viele Reibekuchen zu verzehren. Seinen Ursprung fand das Ganze bei einer Plauderei, als verschiedene Mitglieder der Schützenvereinigung in geselliger Runde beisammen saßen.

Man sprach über die schlechten Zeiten, die man in der Vergangenheit mitgemacht hat. Dabei stellte Vandeput aus Langschede die Be-

hauptung auf, er habe damals 35 Reibekuchen verzehrt. Das spornte den Unteroffizier Hermann Rudart an, zu erklären, diesen „Rekord“ könne er leicht schlagen.

In Anwesenheit des Geschäftsführers kam dann eine richtige Wette zustande. Der Preis sollte ein Faß Bier sein.

Und so traf man sich Samstag vor acht Tagen in der Fischerhütte in der Liehe. Drei Frauen der Schützenbrüder riefen sich fast die Finger wund, als sie den Teig für die Reibekuchen bereiteten. Gebra-

ten wurden sie von Schützenbrüder Schmitz. Und dann begann das große Essen. Unter den staunenden Blicken der Zuschauer verzehrte der schlacke Unteroffizier Rudart sage und schreibe 56 (sprich sechshundfünfzig) Reibekuchen. Als krönenden Abschluß lötfelte er dann noch einen Teller Frühlingssuppe hinunter. Jetzt sucht er einen Gegner, der gegen ihn antreten will, um diesen Rekord zu brechen. Vielleicht findet sich ein Mutiger, der ein paar Tage vorher fastet, um in Form zu sein. . . .

Schützenvereinigung bereitet sich auf das Fest vor

Fröndenberg-Altendorf. Am Samstag trafen sich die Mitglieder der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf im Vereinslokal Höltkemeyer zu einer außerordentlichen Jahresversammlung. Nachdem der 1. Vorsitzende Fr. Lohn die erschienenen Schützenbrüder und die amtierende Majestät König Rudolf I. begrüßt hatte, gab er die Punkte der Tagesordnung bekannt. Das bevorstehende Schützenfest in der Zeit vom 25. – 27. Juli 1981 war der wichtigste Beratungspunkt. Die notwendigen Verträge mit dem Zeltverleiher, den Musikern sowie der Künstleragentur sind bereits abgeschlossen.

Schon jetzt lädt der Vorstand der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf alle Bürger zu seinem Fest ein.



Nur lachende und schunkefnde Gäste gab es am Montagabend im Festzelt in Dellwig. Zum Abschluß des Schützenfestes brachten der Dieter Thomas Heck-Bruder Bubi (Bild) mit viel Humor und die Sängerin Ulla Norden das Publikum nochmal richtig in Schwung.

Schützenvereinigung ist gut gerüstet

Auftakt zum nächsten Fest am Freitag mit der Feierstunde am Ehrenmal in Dellwig

Fröndenberg-Dellwig. Gut gerüstet sind die Schützen für das diesjährige Fest. Vorstand und Schützenbrüder haben sich alle erdenkliche Mühe gegeben, damit auch diese Veranstaltung an die großen Feste der vergangenen Jahre anknüpfen kann.

Den Auftakt des Festes in der Zeit vom 24.-27. Juli bildet am Freitagabend die Feierstunde am Ehrenmal. Hierzu treffen sich die Schützenbrüder um 19.30 Uhr am Vereinslokal. Unter der Mitwirkung des Posaunen-

chors und des Spielmannzuges erfolgt die Kranzniederlegung. Am Samstag, dem 25. Juli, bittet der Oberst die Schützenbrüder zum Vollzähligkeitsappell um 10 Uhr am Vereinslokal anzutreten. Hier erfolgt die Verlesung des Tagesbefehls seiner Majestät König Rudolf I. sowie die anstehenden Beförderungen. Danach begeben sich die Schützen zum Abholen der Majestäten auf den langen Marsch.

Ab 13 Uhr beginnt das Königs-

schießen auf der Schießanlage im Kasberg. Die feierliche Königsproklamation beginnt um 20 Uhr im Festzelt. Die Spielleute des Spielmannzuges Dellwig wecken am Sonntagmorgen die Schützen zu neuen Taten. Um 14 Uhr treten die Mitglieder der Schützenvereinigung mit dem Kinderkönigspaar und Hofstaat zum Abholen der neuen Majestäten am Vereinslokal an. Im Anschluß daran beginnt der Festzug durch die Straßen Dellwigs. Der

Abend sieht dann jung und alt beim großen Festball.

Am Montagnachmittag erfolgt um 15 Uhr die Kinderbelustigung am Festzelt und die Ermittlung des neuen Kinderschützenkönigs.

Höhepunkt und Ausklang des diesjährigen Schützenfestes ist um 20 Uhr der Heimatabend. Die Musik an den Festtagen wird dargeboten vom Fred Steinweg-Sextett, dem Spielmannszug Dellwig und dem Fanfaren- und Musikcorps Unna.

Nur 212 Schüsse auf den Vogel:

Dauerregen machte die Schützen äußerst treffsicher

Fröndenberg-Dellwig. Der strömende Regen sorgte am Samstag dafür, daß die Schützen des Kirchspiels Dellwig eine ganze Menge Munition sparen konnten. Bereits um 15.38 Uhr war der König ermittelt. Heinz Platz wird in dem neuen Jahr das Schützenvolk „regieren“. Nur 212 Schüsse waren erforderlich, um dem Königsvogel den „Garaus zu machen“. Der Dauerregen beflügelte die Schützen wohl, schnell und auch ziemlich treffsicher zu schießen. Das Zeppter holte sich mit dem 20. Schuß Joachim Fischer, mit dem 51. Schuß wurde der Reichsapfel von Martin Grunau geholt und die Krone gehörte nach dem 101. Schuß dem Schützenbrüder Gerhard Ernst.

Anfangen hatte das Dellwiger Schützenfest mit dem Antreten seiner Mitglieder vor dem Vereinslokal

zum Vollzähligkeitsappell, wo unter anderem über 50 Beförderungen ausgesprochen wurden. Nachdem das alte Königspaar abgeholt worden war, ging es um 13.30 Uhr zur Vogelwiese.

Die Proklamation der neuen Majestäten nahm der zum Major beförderte Wilhelm Wortmann vor. Als Gast konnte neben dem Langscheder Schützenverein, der mit Königspaar und Hofstaat erschienen war, auch der 1. Vorsitzende der Interessengemeinschaft Unna, August Ketels, begrüßt werden. Die Billmericher Schützen waren vollzählig angetreten. Nach dem offiziellen Teil lautete das Motto: „Musik und Tanz für Jung und Alt“, wobei das Steinweg-Sextett mit heißen Rhythmen dafür sorgte, daß es den Tanzpaaren trotz der kühlen Witterung doch warm wurde.



Neues Königs- und gleichzeitig Kaiserpaar der Schützenvereinigung Dellwig sind Heinz Platz und Ehefrau Renate. Foto: Felsmann

Hellweger Anzeiger

Wer wird neuer König?

Fröndenberg. Ist der Vogelname „Heinz“ ein Omen, kommt der neue König aus dem Unterdorf, wird es ein Mitglied der zweiten Kompanie sein? Fragen über Fragen stellen sich die Grünröcke der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf in diesen Tagen. Eine Antwort gibt es am kommenden Samstag, 3. Juni. Dann treten die Schützen um 13 Uhr am Vereinslokal an, um das amtierende Königspaar abzuholen. Um 17 Uhr beginnt auf dem Schulgelände in Dellwig dann das Vogelschießen, bei dem der neue Regent ermittelt wird. Auf Proklamation, Festumzug und Dorfabend müssen die Schützen allerdings noch eine weitere Woche warten: Am 17., 18. und 19. Juni steigt das eigentliche Schützenfest.

1500 Fähnchen

Dellwig grün-weiß geschmückt

Fröndenberg-Dellwig. (kai) Durchreisende hätten vermuten können, Dellwig und Altendorf seien Hochburgen des SV Werder Bremen. Überall tanzten grün-weiße Fähnchen im Wind. Doch weit gefehlt, nicht für das Titelrennen der Fußballbundesliga hatten die Ruhrstädter ihre Dörfer geschmückt – die Schützenfestsaison hatte Einzug in den äußersten Westen der Ruhrstadt gehalten.

Damit auch wirklich beide Dörfer am Wochenende trotz der Wochenspiele grün-weiß aussahen, hatte die Schützenvereinigung 1.500 Fähnchen an die Bevölkerung verteilt. Schwarz-gelb konnte man am Samstag in der Mehrzweckhalle bei der Königsproklamation aber auch sehen. Zwischen den traditionellen Grünröcken tummelten sich auch Borussenfans in Trikots, mit Schal und schwarz-gelb geschminkt, die beides miteinander verbanden – Schützenfest und Meisterfeier. Höhepunkt des Festes war am Samstag der offizielle Regentschaftsantritt von König Heinz-Wilhelm Möller und seiner Königin Karin Kamm. Zusammen mit den beiden thronte am Kopf der Halle der Holzstaat. Dieser besteht in diesem Jahr aus Barbara Möller und Andreas Webelhaus, Elke Grunau und Thomas Kamm, Martina und Reinhard Czech, Sabine und Andreas Kommer, Marianne und Jürgen Oehl, Marlies und Karl-Heinrich Kobusch, Reinhild und Herbert Wiese. In Feierstimmung wurden die Schützen durch die Band „Die Hönnetaler“ aus Lendringsen

und den Spielmannszug Dellwig gebracht. Und natürlich standen Ehrungen und Beförderungen en masse an, was halt in einem Schützenjahr so anfällt. So wurden Manfred Lamkowsky und Norbert Michaelis zum Unteroffizier, Karl-Heinrich Kobusch und Fritz Mester zum Leutnant befördert. Zum Oberleutnant wurden Marianne und Jürgen Oehl befördert. Für ihre 25-jährige Treue zur Schützenvereinigung ehrte Oberst Josef Schmitz Hermann Froning, Karl-Heinz Koerd, Friedrich Lohn jr., Kai-Heinz Paschedag, Gerd Ploeger, Rolf Stracke und Willi Worstback.

Am Samstag wurden dann auch noch die Sieger des Pokalschießens bekanntgegeben. In der Jugendklasse belegte Nicole Becker vor Dennis Straet den ersten Platz, in der Schützenklasse C hatte Kai Fischer das schärfste Auge vor Barbara Möller und Sandra Bangow. Die ruhigste Hand in der A-Klasse hatte Bernhard Becker, Herta Herkelmann belegte Platz zwei und H.-W. Möller Platz drei. In der B-Klasse dominierte Wolfgang Feik vor Gerhard Ernst und Ursula Schmitz. Am Samstag selbst wurde aber nicht der beste Schütze gesucht, der beste Schätzer war gefragt. Das Gewicht eines mit Reißwolfpapier gefüllten Müllsackes sollte geschätzt werden, wobei dem Gewinner zwei Badezimmerschrauben winkten, dem zweiten ein Segelflug und dem dritten ein großer geräucherter Schinken. Am Sonntag spielten „Die Hönnetaler“ dann zum Tanz auf, und heute abend klingt das Fest mit einem Dorfabend aus.

Heinz-Wilhelm Möller neuer König

Zäher Vogel in Dellwig

Fröndenberg-Dellwig. (ute) Neuer König in Dellwig und Altendorf: Heinz-Wilhelm Möller schoß mit der 595. Kugel den Vogel der Schützenvereinigung Dellwig Altendorf ab. Zur Königin erkor sich der neue Regent Karin Kamm aus. In zwei Wochen lösen sie Fritz und Hilde Mester in ihrem Amt ab.

In guter Stimmung machten sich nicht nur die Schützenbrüder am Samstag auf den Weg zur Bodelschwingschule, das halbe Dorf war gespannt, wer den stolzen Vogel von seinem Ausguck holt. Für den richtigen Schwung beim Schie-

ßen sorgte dann auch das Westfalen-Echo aus Kamen und der Spielmannszug Dellwig. Ab 17 Uhr standen dann die Grünröcke regelmäßig Schlange, um dem massiven Holztier zu Leibe zu rücken. Den Apfel sicherte sich Karl Becker. Bei einem Schuß von Norbert Michaelis verlor der Vogel bereits sein Zeppter und mit dem 183. Schuß sicherte sich Gerhard Ernst das Amt des Vizekönigs, denn die Krone des Vogels fiel. Den linken Flügel sicherte sich Karl-Heinrich Kobusch und den rechten holte Wolfgang Mester runter. Allerdings bedurfte es dann noch et-

was Geduld, denn der Rest des Vogels fiel erst gegen 21 Uhr.

Aber für die Schützen aus Dellwig und Altendorf stand nicht nur das Vogelschießen auf dem Terminkalender. Einige Schützenbrüder konnten in einen neuen Dienstgrad erhoben werden. So zum Beispiel Manfred Lamkowsky und Norbert Michaelis, die sich jetzt Unteroffizier nennen dürfen. Karl-Heinrich Kobusch und Fritz Mester wurden zum Leutnant befördert und Marianne und Jürgen Oehl haben jetzt den Rang des Oberleutnants inne.

Festzug mit Parade

Dellwiger Schützen feiern

Fröndenberg-Dellwig. Die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf feiert am kommenden Wochenende ihr Schützenfest: Das Bataillon der Schützenvereinigung tritt am Samstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr am Vereinslokal an. Anschließend wird traditionsgemäß am Ehrenstand ein Kranz niedergelegt. Ab 20 Uhr ist dann in der Festhalle die Königsproklamation.

König Heinz-Wilhelm I und Königin Karin I treten dann ihre einjährige Regentschaft an. Dem Hofstaat gehören noch folgende Paare an: Babara Möller mit Andreas Webelhaus, El-

ke Grunau und Thomas Kamm, Martina und Reinhard Czech, Sabine und Andreas Kommer, Marianne und Jürgen Oehl, Marlies und Karl-Heinrich Kobusch, Reinhild und Herbert Wiese.

Am Sonntag treten die Schützen der Schützenvereinigung um 13.30 Uhr am Vereinslokal an. Bis 15.45 Uhr treffen sich dann alle Teilnehmer des Festzuges, nicht wie angekündigt auf dem Schulgelände, sondern auf dem „Hof Möller“ in der Hinteren Straße 6.

Ab 16 Uhr beginnt dann der große Festzug. Er führt die Schützen über die Hin-

tere Straße, die Bach- und Hauptstraße bis zur Verzinckerei Naumann, dann über die Hauptstraße zurück bis zum Höfchen (Aufstellung Parade) und dann zur Festhalle. Alle Anwohner werden gebeten vor ihren Häusern zu schmücken. Fähnchen sind bei den Kompanieführern zu erhalten.

Anschließend wird eine große Kaffeetafel gedeckt. Weiterhin wird eine große Tombola stattfinden. Ab 18 Uhr wird der Tanzabend durch das Königspaar eröffnet. Das Schützenfest klingt am Montag mit dem Dorfabend aus.



Begannen am Samstag die Regentschaft in Dellwig-Altendorf. Das neue Schützenkönigspaar Heinz-Wilhelm Möller und Karin Kamm (l.). Den Vogel hatte der neue König bereits vor zwei Wochen abgeschossen. Er erwies sich dabei als überaus zäh und hielt sich entsprechend lange auf der Stange. Foto: Grzelak

HA

75 Jahre Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf

Freitag, 7. Juni 1996



Gerüstet sind die Mitglieder der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf für das Jubiläumfest. Die Mehrzweckhalle ist geputzt und geschmückt. Das Bier hat die richtige Temperatur. Nach dem Auftakt zu Pfingsten erreicht das Jubiläumsjahr am Wochenende seinen Höhepunkt.



Größter Festzug der Vereinsgeschichte

Fröndenberg. (ho-) Dafür, daß das Schützenfest zum 75-jährigen Vereinsjubiläum in guter Erinnerung bleibt, sorgt auch der Festzug am Sonntag. Er wird der größte der Vereinsgeschichte. Neben dem gastgebenden Verein Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf, marschieren der Bürgerschützenverein Iserlohner Heide, der Adler-Schützenverein Hohenheide, die Kirchspielschützen Bausenhagen und die Kirchspielschützen aus Dellwig mit. Für die richtige Marschmusik sorgen der Spielmannszug Dellwig, das Original Honnetaler Blasorchester, das Fanfarenkorps Fröndenberg und der Spielmannszug Bausenhagen. Um 15.30 Uhr setzt sich der Zug an

der Grundschule in Bewegung. Der Streckenverlauf führt durch die Schulstraße, Hintere Straße, Bachstraße, Hauptstraße bis Bahnübergang. Dort macht der Zug eine große Wende, so daß auch die Beteiligten einmal sehen können, was sich vor und hinter ihnen abspielt. Der Rückweg führt über „Im Höfchen“ und die Bodelschwingstraße zur „Dorfschanke“. Dort wird die große Parade abgenommen.

Die Schützen hoffen nun noch auf schönes Jubiläumswetter, denn beim Vogelschießen haben doch alle ziemlich nasse Füße bekommen. Die Bevölkerung kann mit entsprechendem Fahnen-schmuck zu einer passenden Kulisse beitragen.

Jung und alt auf den Beinen

Fest ist Höhepunkt im jährlichen Dorfleben

Fröndenberg-Dellwig. (ho-) Seit 75 Jahren sorgt die Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf für einen Höhepunkt im Dorfleben. Das Schützenfest lockt die Bewohner aus Dellwig und Altendorf jeder Altersstufe an. Und daran hat sich in all den Jahren nichts geändert. „Schützenfest in Dellwig, ist wie Karneval in Köln.“ erklärte ein Vereinsmitglied.

In diesem Jahr wird ganz groß Geburtstag gefeiert. Pfingsten haben bereits die Könige der vergangenen Jahre den Jubiläumskaiser unter sich ausgemacht, und der Nachwuchs hat sein

Kinderschützenfest gefeiert. Karl und Linde Becker übernehmen am Samstagabend die Regenschaft. Den Hofstaat bilden Josef und Ingrid Schmitz, Wolfgang und Gisela Mester, Herbert und Erika Mester, Thomas und Karin Kamm, Ernst und Andrea Scheidt, Wolfgang und Christa Weise. Das Kinderkönigspaar Dennis Müller und Doreen Schmidt wurden schon vor zwei Wochen gefeiert.

Das Festprogramm wird am Samstag um 18.30 Uhr mit Gottesdienst und Kranzniederlegung fortgesetzt. Die Proklamation mit anschließendem Ball und Verlosung beginnt um 20 Uhr. Auch wer am Samstag

abend kräftig gefeiert hat, wird am Sonntag morgen schon ab 6 Uhr durch den Spielmannszug geweckt. Schließlich sollen auch die Langschläfer pünktlich um

Frühkonzert

11 Uhr beim Frühkonzert sein. Der Festzug, der bisher größte, startet um 15.30 Uhr. Bei der anschließenden Kaffeetafel gibt es auch eine Verlosung. Der Tanzabend beginnt um 18.30 Uhr, um 21.30 Uhr wird der Große Zapfenstreich gespielt.

Am Montagabend sind alle zum Dorfabend und Festausklang mit dem heimischen Entertainer Thomas Weber eingeladen.



Wie die Großen, so die Kleinen: Dennis Müller und Doreen Schmidt sind das Königspaar des Nachwuchses der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf, hier mit Oberst Josef Schmitz.

Hellweger Anzeiger

Im Blickpunkt

Die Halle wird geschmückt

Fröndenberg-Dellwig. (ho-) Morgen wird letzte Hand angelegt, dann kann das Jubiläumsfest steigen. Die Vorbereitungen sind bis jetzt gut gelaufen. Kaiser Karl sieht dem Wochenende gelassen entgegen.

Die Mitglieder der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf treffen sich am Feiertag um 14 Uhr zum Schmücken der Festhalle. Am Samstag wird nach einem Gottesdienst und der Kranzniederlegung am Ehrenmal das neue Kaiserpaar Linde und Karl Becker offiziell vorgestellt. Proklamation, Ehrungen und Verlosung stehen auf dem Programm des Königsballs. Frühkonzert, Festumzug und ein Tanzabend bestimmen den Sonntag. Beim Dorfabend zum Ausklang des 75. Schützenfestes in Dellwig wird Thomas Weber die Gäste musikalisch unterhalten.



Im Jubiläumsjahr meinte es auch das Wetter gut mit den Schützen: Umzug mit Parade durch Dellwig.

Foto: Art

Jubiläumsfest der Schützenvereinigung

Dellwig erlebt größten Umzug

Fröndenberg-Dellwig. (kai) „75 Jahre sind eine lange Zeit, aber dafür sehen sie sehr gut aus.“ Bürgermeisterin Christa Büscher hatte alle Lacher auf ihrer Seite. Sie gratulierte der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf, die am Samstagabend in der Mehrzweckhalle Dellwig mit 600 Gästen ihr 75-jähriges Bestehen feierte. Eigentlich feiert die Schützenvereinigung nur alle zwei Jahre ein Schützenfest, wegen des runden Geburtstags wurde aber ein Jubiläumsfest eingeschoben. Dazu hatten die Schützenkönige der zurückliegenden Jahre bereits vor zwei Wochen unter sich einen Schützenkaiser ausgesprochen. Karl Becker war es, der unter großem Hallo mit dem 463. Schuß den Vogel Wilhelm zum Sturz brachte und so sich und seiner Frau die Kaiserwürde sicherte. Deshalb konnten die „Original Hönnetaler“ am Samstag ausnahmsweise zum „Kaiserball“ aufspielen. Den Hofstaat bilden Josef und Ingrid Schmitz, Thomas und Karin Kamm, Wolfgang und Gisela Mester, Herbert und Erika Mester, Ernst und An-

drea Scheidt und Wolfgang und Christa Weise. Am frühen Samstagabend wurde in Dellwig allerdings noch nicht fröhlich getanzt. Vor der Proklamation besuchten die Schützen einen ökonomischen Gottesdienst in der Dellwiger Kirche, den Pastor Schiewer und Pastor Richter gemeinsam gestalteten, anschließend legte der 1. Vorsitzende der Schützenvereinigung, Robert Möllmann, einen Kranz am Ehrenmal auf dem Dellwiger Friedhof nieder.

Für ihre 25 Jahre währende Treue zur Schützenvereinigung wurden Lothar Beckmann, Bernhard Beier und Adolf Mast geehrt. Seit 40 Jahren halten gleich zehn Schützen der Vereinigung die Treue: Kaiser Karl Becker, Hans Birkenfeld, Georg Frese, Georg Haberschuß, Gustav Möller, Robert Mühlwinkel, Heinz Nukelt, Josef Schmitz, Horst Viehler und Hans-Jürgen Ziehlike.

In der Schützenhierarchie eine Stufe höher kletterten Dr. Herbert Constapel, Sabine Garthmann, Werner Weller und Hans-Jürgen Ziehlike - sie wurden zum Unteroffizier befördert. Zum Feldwebel

wurden Gustav Bachmann, Bernd Grunau und Willi Schmitz befördert. Bernhard Becker, Reinhard Kahlich, Günter Kissing, Jörg Mühlwinkel und Harald Urbanski dürfen sich fortan Oberfeldwebel nennen. Zum Oberleutnant wurden Martin Grunau, Walter Ligges, Wolfgang Mester und Wolfgang Weise befördert.

Am Sonntag nachmittag erlebte Dellwig dann den größten Festumzug seiner Geschichte: Fast 500 Schützen und Gäste von den befreundeten Vereinen BSV Drüppelingsen, SV Ardey und SV Langschede zogen

von der Bodolschwingschule zu den Bahntrassen über die Hauptstrasse und von da aus zur Mehrzweckhalle, wo nach einem Kaffeetrinken ein Tanzabend folgte. Der Spielmannszug Warmen und die „Original Hönnetaler“ gestalteten dann zum Einbruch der Dunkelheit den Großen Zapfenstreich.

Bürgermeisterin Büscher wußte am Samstagabend schon, was die erschöpften Jubiläumsfestgäste Sonntagabend feststellten: „Ohne Schützenvereine wäre unsere Stadt um einiges ärmer.“



Gruppenfoto mit König und Kaiser: Die Erwachsenen regieren Karl und Linde Becker, die Kinder Dennis Müller und Doreen Schmidt.

Foto: Grzelak



Jubiläumsschützenfest in/an der Mehrzweckhalle Dellwig

16.06.2023-18.06.2023



Freitag, den 16. Juni 2023

17:15 Uhr Festgottesdienst mit Kranzniederlegung am Ehrenmal

18:00 Uhr Beginn Vogelschießen

21:00 Uhr Festabend

Samstag, den 17. Juni 2023

14:30 Uhr Beginn Kinderschützenfest

15:30 Uhr Ermittlung Kinderschützenkönig

19:00 Uhr Empfang der Gastvereine

20:00 Uhr Königsball

Sonntag, den 18. Juni 2023

13:00 Uhr Mittagsschoppen (100 Liter für 100 Jahre)

15:00 Uhr großer Festumzug mit Parade

16:15 Uhr große Kaffeetafel

17:00 Uhr Bühnenspiel

19:00 Uhr Zapfenstreich am Ehrenmal

Anschl. gemütlicher Ausklang

Freier Eintritt an allen Tagen!



Langes & Sohn



VELTINS

In Memoriam



ALLEN **VERSTORBENEN**
STETS EIN EHRENDES,
BLEIBENDES
GEDENKEN



E



(+ 1)

JAHRE

Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf 1921 e.V.

FÜHRE DIE JAHRHUNDERTALTE TRADITION MIT UNS FORT:

WERDE MITGLIED



Anmeldeformular zum Download auf www.svg-dellwig-altendorf.de



oder besuche uns auf Facebook 



Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf 1921 e. V.



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre(n) ich/wir den Beitritt zur Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf 1921 e. V. und erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, die Interessen der Schützenvereinigung zu wahren und zu vertreten. Grundlage dieser Mitgliedschaft bilden die allgemeinen Vereinssatzungen bzw. die Satzung der Schützenvereinigung Dellwig-Altendorf.

Name, Vorname (Name, Vorname Ehepartner)

_____/_____/_____/_____
Geburtsdatum (Geburtsdatum) Beruf (Beruf)

Postleitzahl, Wohnort Straße

Die Mitgliedschaft beginnt zum _____ und endet mit einer schriftlichen Kündigung des(r) Mitglied(es) oder des Vereinsvorstandes zum Jahresende.

Bankeinzugsermächtigung nach SEPA-Verfahren (SEPA-Lastschriftmandant):
Ich/Wir ermächtige(n) die Schützenvereinigung Dellwig – Altendorf 1921 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Schützenvereinigung Dellwig - Altendorf 1921 e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich/Wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Geldinstitutes (BIC) /

DE _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ / _ _ _ _ (Prüfziffer/Bankleitzahl/Kontonummer)
IBAN (Internationale Bankkontonummer)

Kontoinhaber Straße Postleitzahl Ort

Ort Datum Unterschrift

Jahresbeiträge (Stand 2010): Einzelmitglieder **18,00 €**
Ehepaare **30,00 €**

Gläubiger-ID: **DE21ZZZ00000233458**

Mit der Unterschrift wird die Einwilligung zur Datenverarbeitung nach DS-GVO erklärt.
Die Datenschutzerklärung nach DS-GVO ist auf unserer Homepage **svg-dellwig-altendorf.de** veröffentlicht.



Nah – vertraut – sicher!

- Bestellen Sie über **App**, z.B. per 
- Besuchen Sie unseren **Onlineshop** 
- Bezahlen Sie bequem per **PayPal** 
- ...oder beim Boten per 



Ab sofort
E-Rezept auch
mit uns!


HUBERTUS
APOTHEKE



Kostenloser Lieferservice !

Tel.: 02378-2232

Fax: 02378-2433

Email: info@hubertus-apotheke-online.de

dovoba.de

**Unser wichtigstes
Investment:
die nächste Generation.**

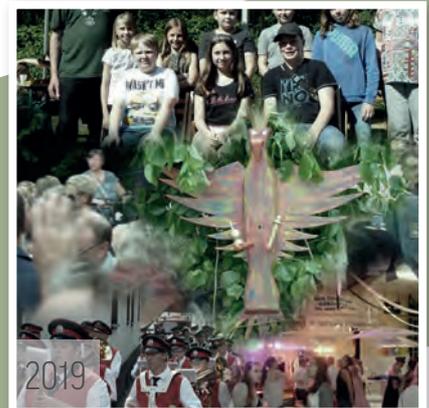
**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Unna 

RAUMAUSSTATTER UWE KISSING

POLSTEREI
GARDINEN
DEKORATIONEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

Altendorfer Str. 10
58730 Fröndenberg – Altendorf
e-mail uwekissing@t-online.de
Tel : 02378 - 5964
Mobil : 0172 – 236 79 37



Jetzt auch in Fröndenberg:

**Dein REWE Abholservice.
Vorbestellt. Abgeholt.
Zeit gespart.**

 [Jetzt auf rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)

REWE Bielemeier Einzelhandels oHG
Hauptstraße 30
58730 Fröndenberg





VELTINS

